

VacuFil 125 - 250

DE – Betriebsanleitung (Original)

EN – Operating Manual

Typenschild einkleben

DE – Betriebsanleitung (Original).....	- 4 -
EN – Operating Manual	- 63 -

1 Allgemeines	- 6 -
1.1 Einleitung	- 6 -
1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	- 6 -
1.3 Hinweise für den Betreiber	- 7 -
2 Sicherheit	- 8 -
2.1 Allgemeines	- 8 -
2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen.....	- 8 -
2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder	- 9 -
2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal.....	- 9 -
2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung .	- 11 -
2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten	- 11 -
3 Produktangaben.....	- 15 -
3.1 Funktionsbeschreibung	- 15 -
3.2 Funktionsbeschreibung – Basic-Varianten	- 15 -
3.3 Funktionsbeschreibung - i-Varianten	- 16 -
3.4 Unterscheidungsmerkmal - W3/IFA-geprüft	- 17 -
3.5 Unterscheidungsmerkmal - Cloud-Anbindung	- 18 -
3.6 Bestimmungsgemäße Verwendung	- 19 -
3.7 Allgemeine Anforderungen nach DIN EN ISO 21904	- 20 -
3.8 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	- 21 -
3.9 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt.....	- 21 -
3.10 Restrisiko.....	- 22 -
4 Transport und Lagerung.....	- 23 -
4.1 Transport	- 23 -
4.2 Lagerung.....	- 23 -
5 Montage.....	- 24 -
5.1 Montage der Haltegriffe + Mobilfunkantenne	- 24 -
5.2 Staubsammelbehälter positionieren.....	- 25 -
6 Benutzung	- 27 -
6.1 Qualifikation des Bedienpersonals	- 27 -
6.2 Bedienelemente – Basic - Varianten.....	- 27 -
6.3 Bedienelemente – i-Varianten	- 28 -
6.4 Einstellungen im Bedienelement – i-Varianten	- 29 -

6.5 Inbetriebnahme	- 37 -
7 Instandhaltung	- 39 -
7.1 Pflege	- 39 -
7.2 Wartung	- 40 -
7.2.1 Staubsammelbehälter prüfen/ austauschen	- 40 -
7.2.2 Ablassen des Kondensates aus dem Druckluftbehälter	- 42 -
7.2.3 Visuelle Kontrolle	- 42 -
7.2.4 Einstellen des Druckluftreglers	- 43 -
7.2.5 Filterwechsel - Sicherheitshinweise	- 44 -
7.2.6 Filterwechsel	- 45 -
7.2.7 Hauptfilterwechsel	- 46 -
7.2.8 Prüfung Druckluftbehälter mit Druckluftsicherheitsventil	- 50 -
7.3 Störungsbeseitigung	- 52 -
7.4 Fehlercodes der Service-Signalleuchte (Basic-Varianten)	- 53 -
7.5 Notfallmaßnahmen	- 54 -
8 Entsorgung	- 55 -
8.1 Kunststoffe	- 55 -
8.2 Metalle	- 55 -
8.3 Filterelemente	- 55 -
9 Anhang	- 56 -
9.1 EG-Konformitätserklärung	- 56 -
9.2 UKCA Declaration of Conformity	- 57 -
9.3 Technische Daten	- 58 -
9.4 Maßblatt	- 61 -
9.5 Ersatzteile und Zubehör	- 62 -

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den richtigen und gefahrlosen Betrieb des Produkts.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an oder mit dem Produkt beauftragt ist.

Dazu gehören unter anderem:

- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Pflege, Wartung),
- der Transport,
- die Montage,
- die Entsorgung.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie soll nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Sie darf Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung der KEMPER GmbH, im Folgenden Hersteller genannt, überlassen werden.

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwendung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet. Soweit dies nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden wird.

Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten sind dem Hersteller vorbehalten.

1.3 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts. Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass das Bedienpersonal diese Anleitung zur Kenntnis nimmt.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber, um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zu Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, zum Beispiel bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Bedienerpersonal. Neben der Betriebsanleitung und den im Nutzungsland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Richtlinien für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen sowie An- und Umbauten am Produkt vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können! Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Es ist nur geschultes oder unterwiesenes Bedienpersonal für die Bedienung, Wartung und den Transport des Produkts einzusetzen. Die Zuständigkeiten des Bedienpersonals für die Bedienung, Wartung und den Transport sind klar festlegen.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Vorschriften entwickelt und gebaut. Beim Betrieb des Produkts können technische Gefahren für das Bedienpersonal beziehungsweise Beeinträchtigungen des Produkts sowie anderer Sachwerte entstehen, wenn es:

- von nicht geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal bedient,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt und/oder
- unsachgemäß instandgehalten wird.

2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen

⚠ GEFAHR

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu Tod oder schwersten Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

Dieses Symbol wird auch für Warnhinweise vor Sachschäden verwendet.

HINWEIS

Die allgemeinen Hinweise sind einfache weiterführende Informationen, die nicht vor Personen- oder Sachschäden warnen.

1. Aufzählungen von Handlungsschritten sind als Zahlen mit Punkt gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge wichtig ist.

- Mit dem Blickfangpunkt werden Auflistungen von Teilen in einer Legende oder für Anweisungen gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge unwichtig ist.

2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder können sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Vor der Anwendung ist der Benutzer des Produkts durch Information, Anweisung und Schulung über die Handhabung des Produkts sowie die zur Verwendung kommenden Materialien und Hilfsmittel zu unterweisen.

Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung eingesetzt werden! Alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich am Produkt eingesetztes Bedienpersonal.

Die Betriebsanleitung muss ständig in der Nähe des Produkts griffbereit sein.

Für Schäden und Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten, sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Richtlinien sind einzuhalten.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung sind klar festzulegen und einzuhalten. Nur so werden Fehlhandlungen - insbesondere in Gefahrensituationen - vermieden.

Der Betreiber verpflichtet das Bedienpersonal beziehungsweise das Wartungspersonal zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Dazu gehören insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe.

Keine offenen, langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht grundsätzlich die Gefahr irgendwo hängen zu bleiben oder an bewegten Teilen eingezogen oder mitgerissen zu werden!

Stellen sich sicherheitsrelevante Änderungen am Produkt ein, den Arbeitsvorgang sofort stillsetzen, sichern und den Vorgang der zuständigen Stelle/Person melden!

Arbeiten am Produkt dürfen nur von zuverlässigem, geschultem Bedienpersonal durchgeführt werden. Das gesetzlich zulässige Mindestalter beachten!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Bedienpersonal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am Produkt tätig werden!

2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung

Service- und Wartungstüren müssen jederzeit frei zugänglich sein.

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Störungsbeseitigungen dürfen nur bei abgeschaltetem Produkt durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen! Sofern vorgeschrieben, die dafür vorgesehenen Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/Reparatur/Pflege vor Verschmutzung oder Pflegemittel bewahren.

Die vorgeschriebenen oder in der Betriebsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfung/Inspektion sind einzuhalten.

Vor der Demontage die Teile in ihrer Zusammengehörigkeit kennzeichnen.

2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

▲ WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch Schweißrauchpartikel!

Hautkontakt mit Schneidrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Reparatur- und Wartungsarbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Staubpartikeln zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei Reparatur- und Wartungsarbeiten zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.

⚠ GEFAHR**Gefahr durch Stromschlag!**

Die Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Produkts dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Bedienpersonal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den Vorschriften für elektrotechnische Anlagen vorgenommen werden.

Vor dem Öffnen des Produkts die Spannungsversorgung zum Beispiel durch Ziehen des Netzsteckers unterbrechen, um das Produkt vor unbeabsichtigten Wiedereinschalten zu sichern.

Bei Störungen an der elektrischen Energieversorgung des Produkts sofort am Ein/Aus- Schalter das Produkt abschalten und - falls vorhanden - den Netzstecker ziehen!

Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebenen Stromstärken verwenden!

Elektrische Bauteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden. Schaltelemente, mit denen freigeschaltet wurde, gegen unbeabsichtigte oder selbsttätiges Wiedereinschalten sichern.

Freigeschaltete, elektrische Bauteile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann benachbarte unter Spannung stehende Bauteile isolieren. Bei Reparaturen darauf achten, dass konstruktive Merkmale nicht sicherheitsmindernd verändert werden.

Kabel regelmäßig auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls austauschen.

⚠ WARNUNG**Elektrischer Schlag bei fehlender Erdung!**

Bei fehlendem oder fehlerhaft ausgeführtem Schutzleiteranschluss von Geräten können hohe Spannungen an offen liegenden Teilen oder Gehäuseteilen anliegen, die bei Berühren zu schweren Verletzungen oder Tod führen können.

⚠ WARNUNG**Elektrischer Schlag beim Anschluss einer ungeeigneten Stromversorgung!**

Durch den Anschluss einer ungeeigneten Stromversorgung können berührbare Teile unter gefährlicher Spannung stehen. Der Kontakt mit gefährlicher Spannung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Elektrischen Anschlussdaten siehe Typenschild des Produkts

Hinweis zum Stromnetzanschluss bei Produkten mit Absaugleistungsregelung

⚠ GEFAHR

Gefahr vor elektrische Spannung!

Produkte mit Absaugleistungsregelung (Frequenzumrichter) sind für die Absicherung durch Leitungsschutz-Sicherungen vorgesehen.

Wird das Produkt an einem Stromnetzanschluss mit vorgeschalteten Fehlerstromschutzschalter (RCCB) betrieben, ist folgendes zu beachten.

Da durch den Betrieb des Frequenzumrichters am Schutzerdungsleiter ein Gleichstrom hervorgerufen werden kann, muss der im Strom-Netz vorgeschaltete Fehlerstrom-Schutzschalter (RCCB) den folgenden Anforderungen entsprechen.

Kategorie-Typ:	Bemessungsstrom	Auslösefehlerstrom	Hinweis
Typ B	40 A	300 mA	kurzzeitverzögert
Typ B	63 A	300 mA	kurzzeitverzögert
Typ B	80 A	300 mA	kurzzeitverzögert
Typ B	100 A	300 mA	kurzzeitverzögert
Typ B	125 A	300 mA	kurzzeitverzögert

Tab. 1: Anforderungen Fehlerstromschutzschalter

⚠ VORSICHT

Gesundheitsgefährdung durch Lärm!

Das Produkt kann Lärm produzieren, genaue Angaben sind den technischen Daten zu entnehmen. In Verbindung mit anderen Maschinen und/oder durch die örtlichen Gegebenheiten kann ein höherer Schalldruckpegel am Einsatzort des Produkts entstehen. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, das Bedienpersonal mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten.

⚠️ WARNUNG**Warnung vor Druckluft!**

Arbeiten am Druckluftspeicher sowie den Druckluftleitungen und Komponenten können zu Verletzungen führen.

Arbeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die Pneumatik Fachkenntnisse besitzen.

Das Pneumatik System muss vor Wartungs- und Reparaturarbeiten von der externen Druckluftversorgung getrennt und druckentspannt werden!

⚠️ WARNUNG**Gefahr durch Mobilfunkstrahlung!**

Mobilfunkstrahlung kann Einfluss auf elektronische und medizinische Produkte nehmen.

Das Produkt:

- nicht in der Nähe von medizinischen Instrumenten wie Herzschrittmacher, Insulinpumpen und der gleichen verwenden.
 - nicht in Krankenhäusern, Tankstellen und medizinischen Einrichtungen verwenden.
 - nicht in der Nähe von elektronischen Hochpräzisionsgeräten verwenden.
 - nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern betreiben.
-

3 Produktangaben

3.1 Funktionsbeschreibung

Das Produkt ist ein kompaktes Schweißrauchfiltergerät, das die beim Schweißen entstehenden Schweißrauche absaugt und mit einem Abscheidegrad von mehr als 99% abscheidet.

Die abgesaugte, schadstoffhaltige Luft wird durch ein 2-stufiges Filterverfahren (Rotationsvorabscheider und Filterpatrone) gereinigt und dem Arbeitsraum wieder zugeführt. Alternativ kann diese auch über ein optionales Rohrleitungssystem ins Freie geleitet werden.

Die an der Filterpatrone abgeschiedenen Partikeln werden über automatisch ausgelöste Druckimpulse ab gereinigt und gemeinsam mit den vom Rotationsvorabscheider abgeschiedenen Partikeln in einem Staubsammelbehälter gesammelt.

Das Produkt kann mit geeigneten Schweißrauchabsaugbrennern oder mit Trichterdüse betrieben werden.

Das Produkt wird in zwei Varianten gefertigt:

- **Ausführung – Basic-Variante**
- **Ausführung – i-Variante (Intelligente Variante)**

3.2 Funktionsbeschreibung – Basic-Varianten

Bei den Basic-Varianten wird die gewünschte Absaugleistung je nach Bedarf mittels Drehzahlregler manuell eingestellt.

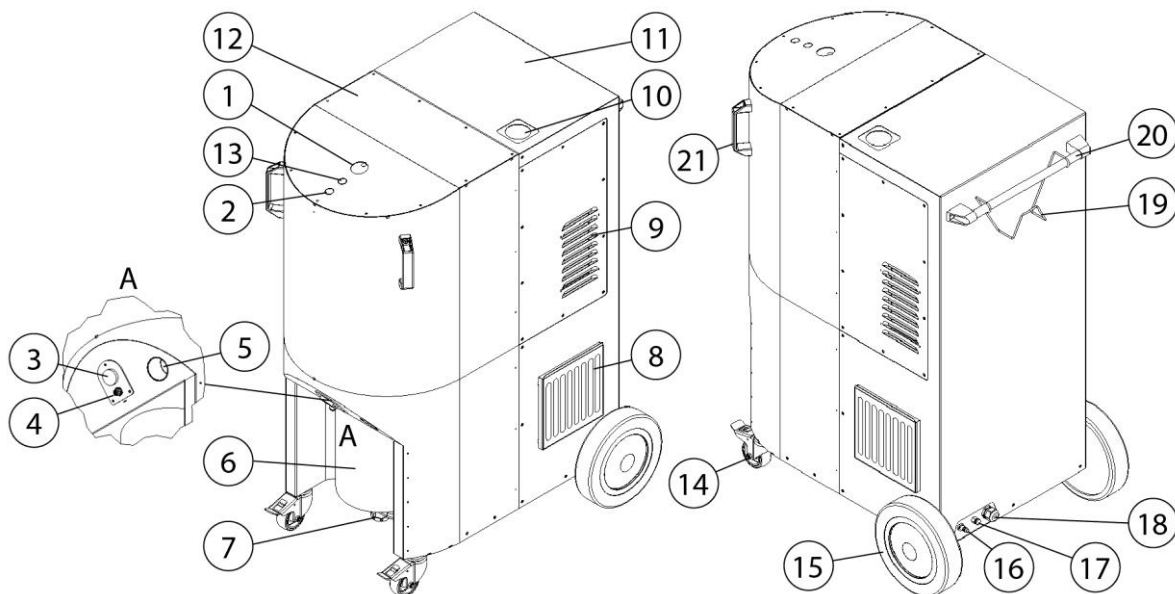


Abb. 1: Funktionsbeschreibung – Basic - Varianten

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Absaugleistungsregelung	12	Abdeckblech
2	Gerätetaster I/ O	13	Signalleuchte
3	Blindstopfen	14	Lenkrolle mit Bremse
4	Anschlussbuchse für Start-Stopp-Sensor	15	Hinterrad
5	Anschluss für Saugschlauch NW 45	16	Druckluftanschluss
6	Staubsammelbehälter	17	Kondensatablassventil
7	Sterngriffschraube	18	Netzkabel
8	Vorfiltermatte für Seitenkanalverdichter	19	Kabelhalter
9	Lüftungsgitter	20	Griffstange
10	Auslass mit Anschluss NW 60	21	Haltegriff
11	Verkleidung		

Tab. 2: Positionen am Produkt – Basic-Varianten

3.3 Funktionsbeschreibung - i-Varianten

Im Menü des Bedienelements der I - Variante können vordefinierte Schweißrauchabsaugbrenner ausgewählt werden. Das Produkt regelt dann automatisch die benötigte Absaugleistung für den ausgewählten Schweißrauchabsaugbrenner.

Eine manuelle Einstellung der Absaugleistung ist ebenfalls möglich. Die Absaugleistung wird dann auf den eingestellten Wert geregelt.

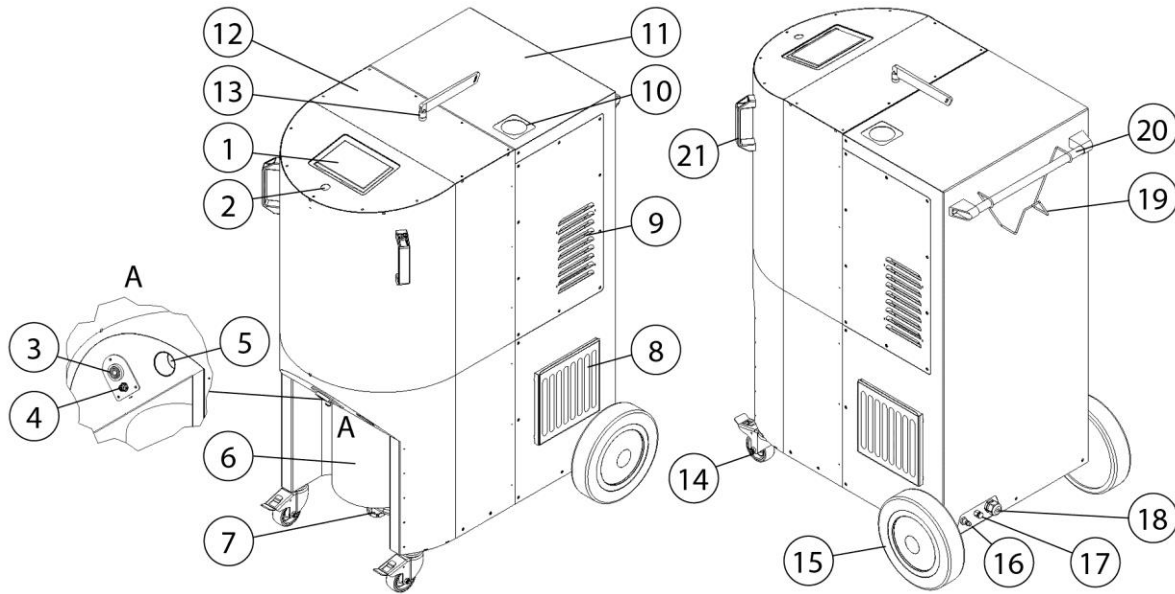


Abb. 2: Produktbeschreibung – i-Varianten

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Touch - Bedienelement	12	Abdeckblech
2	Gerätetaster I/ O	13	Mobilfunkantenne
3	Signalhupe	14	Lenkrolle mit Bremse
4	Anschlussbuchse für Start-Stopp-Sensor	15	Hinterrad
5	Anschluss für Saugschlauch NW 45	16	Druckluftanschluss
6	Staubsammelbehälter	17	Kondensatablassventil
7	Sterngriffschraube	18	Netzkabel
8	Vorfiltermatte für Seitenkanalverdichter	19	Kabelhalter
9	Lüftungsgitter	20	Griffstange
10	Auslass mit Anschluss NW 60	21	Haltegriff
11	Verkleidung		

Tab. 3: Positionen am Produkt – i-Varianten

3.4 Unterscheidungsmerkmal - W3/IFA-geprüft

Das Produkt wird in zwei Versionen gefertigt:

- **Ausführung - nicht IFA-geprüft**


• **Ausführung - IFA-geprüft**

Siehe dazu Kapitel Technische Daten: Schweißbrauchklasse und IFA Prüfnorm.

Die Standard-Ausführung des Produkts ist IFA-geprüft. Das bedeutet, dass das Produkt die Anforderungen der Schweißbrauchabscheideklasse W3/IFA-geprüft erfüllt. Die Konformität mit dieser Norm wurde vom IFA (Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung) überprüft.

Zur Vereinfachung wird dies in dieser Betriebsanleitung nachfolgend mit einem IFA-Hinweis-Logo gekennzeichnet.

Das IFA-Hinweis-Logo weist auf wichtige Hinweise und Informationen hin, die im Zusammenhang mit dem IFA-Produkt stehen.

Kennzeichnung am Produkt	Bedeutung/Erklärung	Hinweis-Logo
IFA	Baumuster IFA-geprüft gemäß Prüfnorm - siehe Kapitel Technische Daten	

Tab. 4: IFA-Kennzeichnung

Die IFA-Ausführung wird am Produkt mit dem DGUV-Test Zeichen, sowie einer W3/IFA-geprüft (Kennzeichnung der Schweißbrauchklasse) in Form eines Aufklebers gekennzeichnet.

3.5 Unterscheidungsmerkmal - Cloud-Anbindung

Einstellungen und Abfragen:

Einige Produkte verfügen über eine Cloudanbindung, worüber die Produktsoftware auf dem aktuellen Stand gehalten werden kann.

Des Weiteren können Betriebsparameter des Produkts abgefragt und in Echtzeit verfolgt werden.

Einstellungen und Abfragen erfolgen über die Cloud:

www.kemperconnect.de

HINWEIS

Erforderlicher Mobilfunkstandard

Das Produkt verwendet ein Mobilfunkstandard der Weltweit betrieben werden kann. Erforderlich ist ein anliegendes Mobilfunknetz, Funkstandard 2G, 3G/Global.

3.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist dazu konzipiert die Schweißbrauche, die beim E-Schweißen entstehen, an der Entstehungsstelle abzusaugen und auszufiltern. Grundsätzlich ist das Produkt bei allen Arbeitsverfahren einsetzbar, bei denen Schweißbrauche freigesetzt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass kein „Funkenregen“ zum Beispiel von einem Schleifprozess in das Produkt eingesogen wird.

In den technischen Daten befinden sich die Abmessungen und weitere Angaben zum Produkt, die beachtet werden müssen.

HINWEIS



HINWEIS

Beim verschweißen von legierten oder hochlegierten Stählen mit Schweißzusätzen über 5% Chrom/ Nickel, werden krebserregende CMR-Stoffe (en. Carcinogenic, mutagenic, reprotoxic) freigesetzt. Entsprechend der behördlichen Vorschriften dürfen in Deutschland zum Absaugen dieser Gesundheitsgefährdenden Rauchpartikel nur geprüfte und hierfür Zugelassenen Produkte im sogenannten Umluftverfahren betrieben werden.

Nur Produkte, die den Anforderungen der Schweißrauchabscheideklasse W3/ IFA-geprüft erfüllen, dürfen für die zuvor genannten Schweißverfahren im Umluftverfahren betrieben werden!

Beim Absaugen von Schweißrauch mit krebserzeugenden Bestandteilen zum Beispiel Chromate, Nickeloxide und weitere, sind die Anforderungen der TRGS 560 (technische Regeln für Gefahrstoffe) und TRGS 528 (Schweißtechnische Arbeiten) einzuhalten.

HINWEIS

Die Angaben im Kapitel „Technische Daten“ beachten und diese unbedingt einhalten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zur Bedienung und Steuerung,
- zur Instandhaltung und Wartung,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Produkts. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am Produkt.

3.7 Allgemeine Anforderungen nach DIN EN ISO 21904

HINWEIS

Anschluss von Rohrleitungen, Absaugarmen und Schläuchen.

Am Produkt angeschlossene Rohrleitungen, Absaugarme und Schläuche können zu einem Druckabfall führen und müssen vom Anlagenplaner oder Anwender berücksichtigt werden.

Die angeschlossenen Komponenten müssen für das Produkt geeignet sein und den erforderlichen Mindestvolumenstrom (Absaugleistung) gewährleisten.

Eine mögliche Auslegung der Kanalisierung kann beim Hersteller erfragt werden.

Die angeschlossenen Komponenten sind regelmäßig auf ordnungsgemäßen Sitz, Undichtigkeiten und Verstopfungen zu überprüfen.

Die erforderliche Absaugleistung ist am Erfassungselement zu überprüfen.

HINWEIS

Rückführung der Luft in die Arbeitsplatzatmosphäre

In einigen Staaten ist die Rückführung der Luft in die Arbeitsplatzatmosphäre nicht empfohlen oder verboten. Es kann notwendig sein die Abluft über einen Kanalisierung nach draußen zu leiten.

3.8 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Mit dem Produkt sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

Der Betrieb des Produkts in Industriebereichen, in denen Anforderungen zum Explosionsschutz zu erfüllen sind, ist nicht erlaubt.

Weiterhin ist der Betrieb untersagt für:

1. Verfahren, die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind und bei denen die angesaugte Luft:
 - mit Funken zum Beispiel aus Schleifprozessen versetzt ist, die aufgrund ihrer Größe und Anzahl zu Schädigungen des Filtermediums bis hin zu einem Brand führen können;
 - mit Flüssigkeiten und daraus resultierender Verunreinigung des Luftstromes mit aerosol- und ölhaltigen Dämpfen versetzt ist;
 - mit leicht entzündlichen, brennbaren Stäuben und/oder mit Stoffen versetzt ist, die explosive Gemische oder Atmosphären bilden können;
 - mit anderen aggressiven oder abrasiv wirkenden Stäuben versetzt ist, die das Produkt und die eingesetzten Filterelemente beschädigen;
 - mit organischen, toxischen Stoffen/Stoffanteilen versetzt ist, die bei der Trennung des Werkstoffes freigesetzt werden.

2. Standorte im Außenbereich bei denen das Produkt Witterungseinflüssen ausgesetzt wird, da das Produkt nur in geschlossenen Gebäuden aufgestellt werden darf.
Ist gegebenenfalls eine Outdoor-Variante vom Produkt vorhanden, darf diese im Außenbereich aufgestellt werden. Darauf achten, dass für die Außenaufstellung gegebenenfalls weiteres Zubehör benötigt wird.

3.9 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt

Am Produkt sind diverse Kennzeichnungen und Schilder angebracht. Sollten diese beschädigt oder entfernt werden, sind sie umgehend durch Neue an gleicher Position zu ersetzen.

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder könnten sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

In dem zu verwendeten Land können beim Hersteller zusätzlich erforderliche Sicherheitshinweise und Piktogramme nach gültigem Recht zur Verfügung gestellt werden.

3.10 Restrisiko

Auch bei der Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb des Produkts ein in der Folge beschriebenes Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit dem Produkt arbeiten, müssen dieses Restrisiko kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.

▲ WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich – Atemschutz der Klasse FFP2 oder hochwertiger tragen.

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen – Schutzkleidung tragen.

Vor Beginn der Schweißprozesses sicherstellen, dass das Produkt richtig positioniert/eingestellt ist und die Filterelemente vollständig und in unbeschädigtem Zustand sind sowie das Produkt in Betrieb ist! Das Produkt ist nur voll funktionsfähig, wenn es eingeschaltet ist.

Beim Wechsel der Filtereinsätze kann es zu Hautkontakt mit dem abgeschiedenen Staubpartikeln kommen und es können durch die Arbeiten auch Teile der Staubpartikel aufgewirbelt werden. Daher müssen Atemschutz und Schutzkleidung getragen werden.

Glutnester in den Filterelementen können möglicherweise zu einem Schwelbrand führen – Produkt ausschalten, falls vorhanden die Drosselklappe in dem Erfassungselement schließen und das Produkt kontrolliert auskühlen lassen.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

▲ GEFAHR

Lebensgefährliche Quetschungen beim Verladen und Transport des Produkts möglich!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren kann die gegebenenfalls vorhandene Palette mit dem Produkt kippen und herabstürzen!

- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten!
- Die zulässigen Traglasten der Transport und Hebehilfen beachten!
- Die geltenden Unfallverhütungs- und Arbeitssicherheitsvorschriften beachten.

Für den Transport bei Produkten mit Palette einen geeigneten Hubwagen oder Gabelstapler verwenden.

Das Gewicht des Produkts kann dem Typenschild entnommen werden.

4.2 Lagerung

Das Produkt sollte in seiner Originalverpackung bei einer Umgebungstemperatur von -20°C bis +50°C an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Die Verpackung darf dabei nicht durch andere Gegenstände belastet werden.

Bei allen Produkten ist die Dauer der Lagerung unkritisch.

5 Montage

HINWEIS

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbstständigen Montage des Produkts nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Für die Montage des Produkts werden zwei Mitarbeiter benötigt.

Es ist darauf zu achten, dass die Schweißstromrückleitung zwischen Werkstück und Schweißmaschine einen geringen Widerstand aufweist und Verbindungen zwischen Werkstück und Produkt vermieden werden, damit gegebenenfalls der Schweißstrom nicht über den Schutzleiter des Produkts zur Schweißmaschine zurückfließen kann.

HINWEIS

Bei der Montage der gegebenenfalls vorhandenen Anbauprodukte den beigelegten Anleitungen folgen.

5.1 Montage der Haltegriffe + Mobilfunkantenne

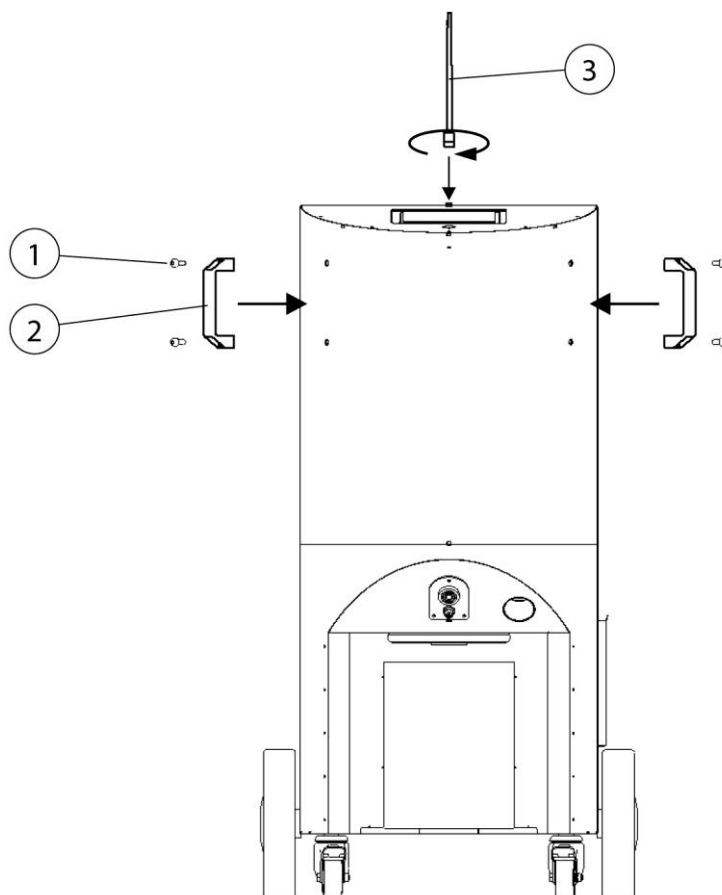


Abb. 3: Montage der Haltegriffe + Mobilfunkantenne

Pos.	Bezeichnung
1	Schraube
2	Haltegriff
3	Mobilfunkantenne (nur bei i-Varianten)

Tab. 5: Montage der Haltegriffe + Mobilfunkantenne

1. Die Haltegriffe (Pos. 2) mithilfe der beiliegenden Schrauben (Pos. 1) am Produkt befestigen.
2. Die Mobilfunkantenne (Pos. 3) in die vorgesehene Anschlussbuchse einschrauben. (nur bei i-Varianten)

5.2 Staubsammelbehälter positionieren

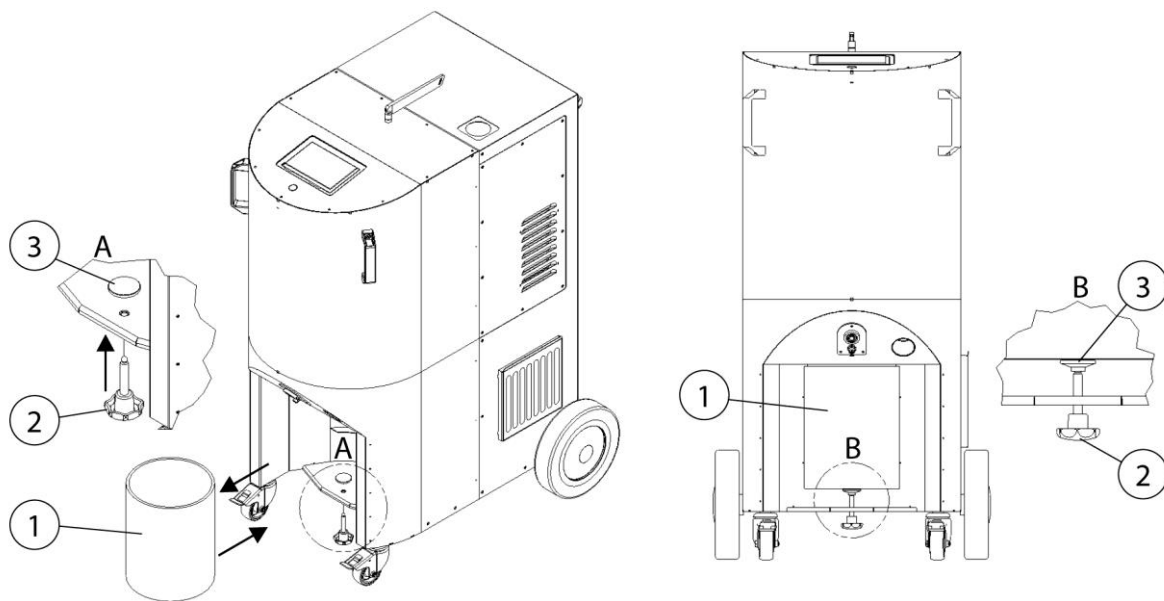


Abb. 4: Staubsammelbehälter positionieren

Pos.	Bezeichnung
1	Staubsammelbehälter
2	Sterngriffschraube
3	Andruckscheibe

Tab. 6: Staubsammelbehälter positionieren

1. Den Staubsammelbehälter (Pos. 1) aus dem Produkt entnehmen.
2. Die Sterngriffschraube (Pos. 2) in das vorgesehene Gewinde des Produkts einschrauben. Anschließend die Andruckscheibe (Pos. 3) am Kugelkopf der Sterngriffschraube (Pos. 2) einrasten lassen.
3. Den Staubsammelbehälter (Pos. 1) einsetzen, so dass er mit der Dichtung an der Dichtfläche des Produkts anliegt.
4. Die Sterngriffschraube (Pos. 2) hochschrauben, bis der Staubsammelbehälter (Pos. 1) mit seiner Dichtung fest an der Dichtfläche des Produkts anliegt. Darauf achten, dass die Dichtung am Staubsammelbehälter (Pos. 1) nicht beschädigt wird.

6 Benutzung

Jede Person, die sich mit Verwendung, Wartung und Reparatur des Produkts befasst, muss diese Betriebsanleitung sowie die Anleitungen etwaiger Anbau- und Zubehörprodukte, gründlich gelesen und verstanden haben.

6.1 Qualifikation des Bedienpersonals

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbstständigen Anwendung des Produkts nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Mit dieser Aufgabe vertraut sein schließt mit ein, dass die betreffenden Personen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sind und die Betriebsanleitung sowie die in Frage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen.

Das Produkt sollte nur von geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal benutzt werden.

Nur so wird ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten aller Mitarbeiter erreicht.

6.2 Bedienelemente – Basic - Varianten

An der Vorderseite des Produkts befinden sich Bedienelemente sowie Anschlussmöglichkeiten:

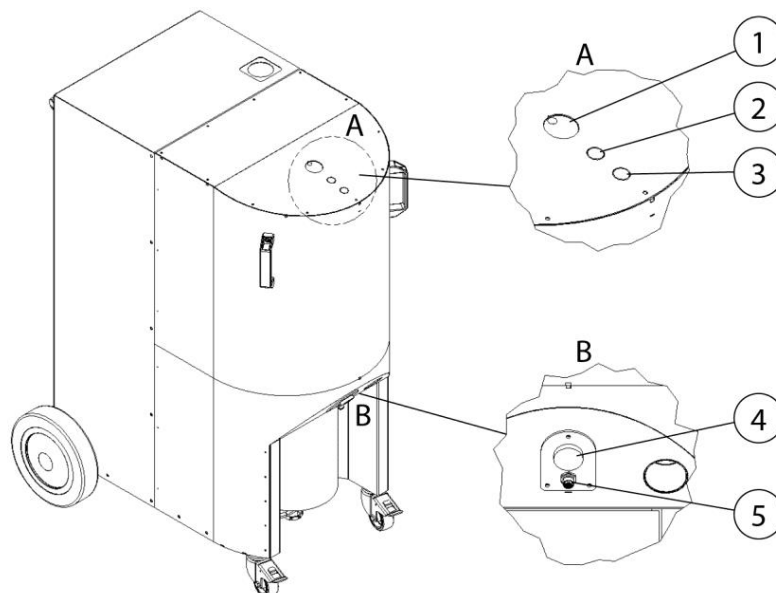


Abb. 5: Bedienelemente – Basic-Varianten

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	Absaugleistungsregelung	Durch Drehen des Reglers wird die gewünschte Absaugleistung eingestellt
2	Signalleuchte	Die grüne Signalleuchte des Tasters signalisiert den Betrieb des Produkts. Siehe auch Kapitel Störungsbeseitigung
3	Gerätetaster I/ 0	Durch Drücken des Tasters wird das Produkt ein- und ausgeschaltet.
4	Blindstopfen	
5	Anschlussbuchse für Start-Stopp-Sensor	Optionale Start/Stopp-Automatik, siehe Kapitel Ersatzteile und Zubehör

Tab. 7: Bedienelemente – Basic - Varianten

6.3 Bedienelemente – i-Varianten

An der Vorderseite des Produkts befinden sich Bedienelemente sowie Anschlussmöglichkeiten:

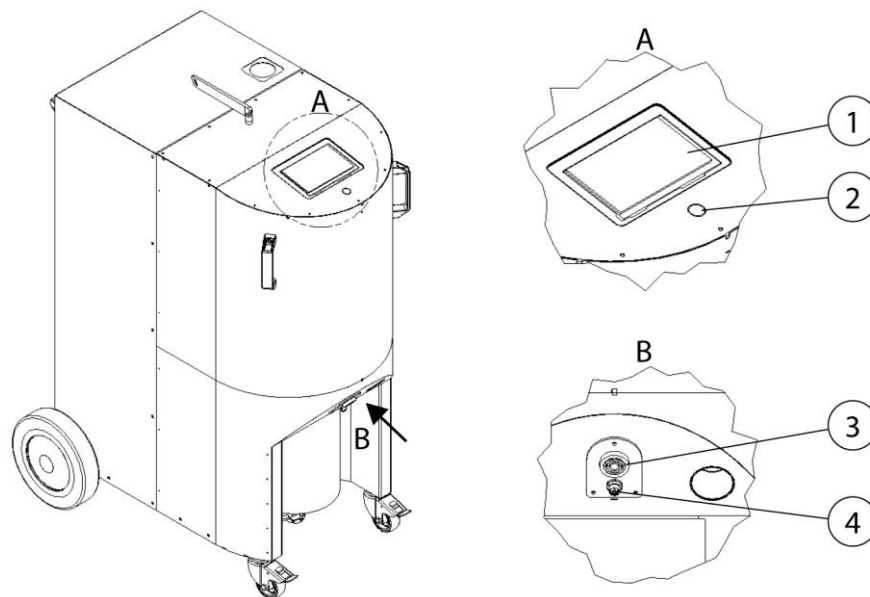


Abb. 6: Bedienelemente – i-Varianten

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	Bedienelement	Über das Bedienelement können verschiedene Optionen und Parameter eingestellt werden. Siehe hierzu das Kapitel „Einstellungen im Bedienelement“
2	Gerätetaster I/ O	Durch Drücken des Tasters wird das Produkt ein- und ausgeschaltet. Die grüne Signalleuchte des Tasters signalisiert den Betrieb des Produkts
3	Signalhupe	 IFA
4	Anschlussbuchse für Start-Stopp-Sensor	Optionale Start/Stop-Automatik siehe Kapitel „Ersatzteile und Zubehör“

Tab. 8: Bedienelemente – i-Varianten

HINWEIS



• **Signalhupe (Pos. 3)**

Eine sichere Erfassung des Schweißrauches ist nur mit einer ausreichenden Absaugleistung möglich. Mit zunehmender Staubbelastung des Filters steigt dessen Strömungswiderstand und die Absaugleistung nimmt ab.

Sobald sie einen Mindestwert unterschreitet, ertönt die Signalhupe.

Reicht die integrierte Abreinigung nicht mehr aus ist ein Filterwechsel erforderlich.

Das Gleiche geschieht, wenn durch Verschließen des Absaugschlauches die Absaugleistung zu stark reduziert wird.

Abhilfe schafft das Prüfen auf Verstopfungen.

6.4 Einstellungen im Bedienelement – i-Varianten

Das Bedienelement enthält ein „rollendes Menü“, unter dem einzelne Menüpunkte (Pos. 3) mit den Pfeiltasten (Pos. 2) aufgerufen werden können. In den einzelnen Menüpunkten (Pos. 3) können diverse Einstellungen und Abfragen vorgenommen werden.

1. Menüpunkt – HOME

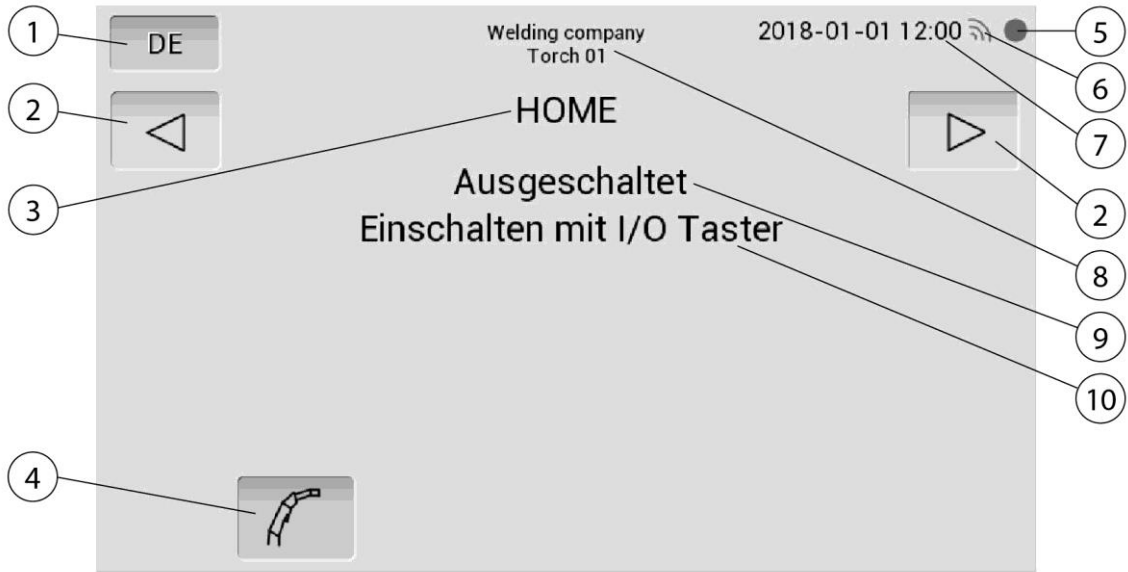


Abb. 7: Menüpunkt - HOME - Ausgeschaltet

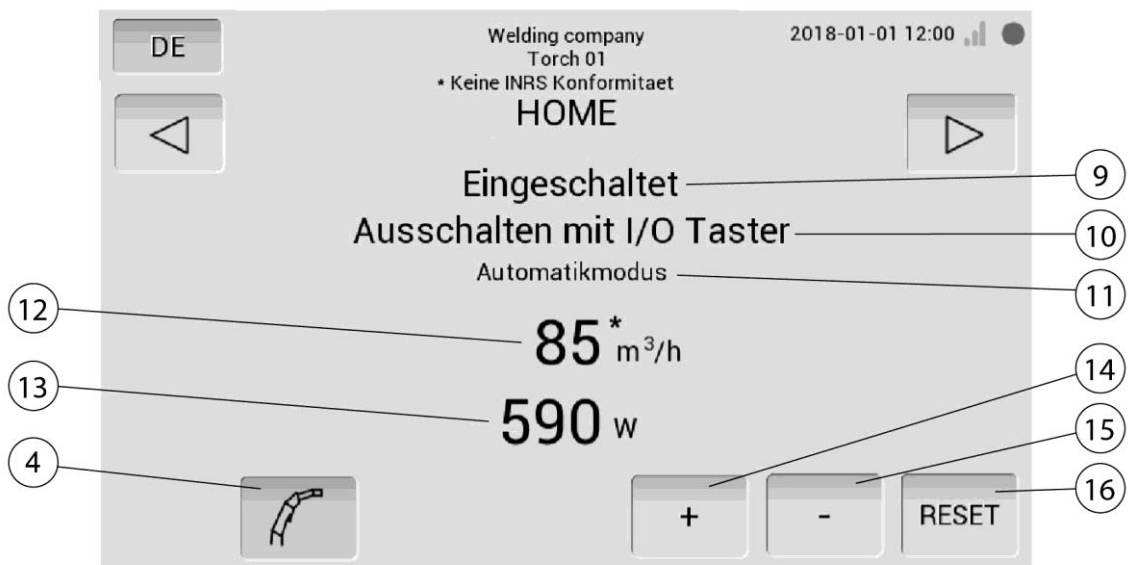


Abb. 8: Menüpunkt - HOME - Automatikmodus

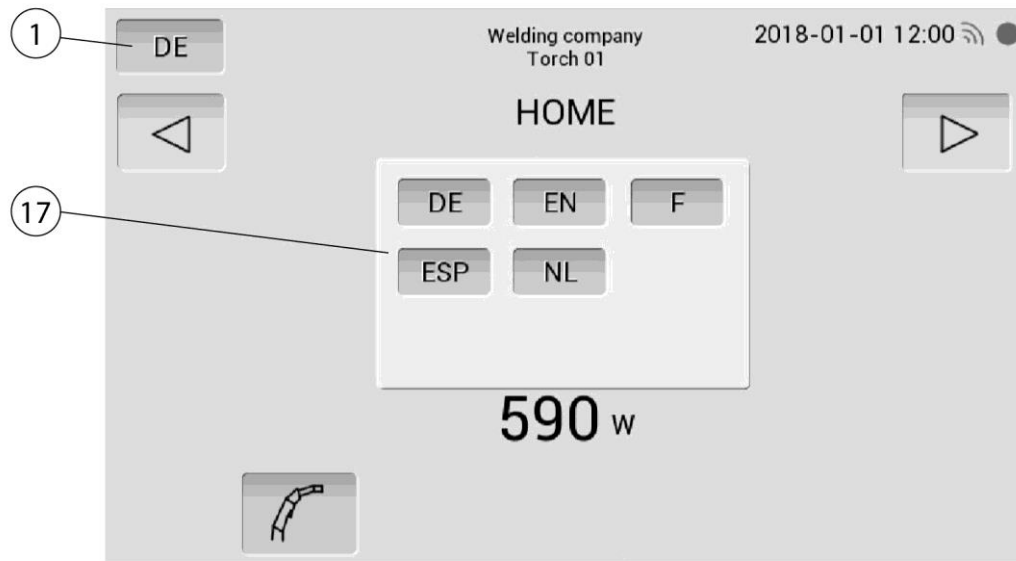


Abb. 9: Menüpunkt - HOME - Sprachauswahlmenü

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	Sprachauswahlmenü	Einstellen der Landessprache
2	Pfeiltasten	Seite weiter-/ zurückblättern
3	Menüpunkt	
4	Auswahl Schweißrauchabsaug- brenner	Auswahlliste von Schweißrauchabsaugbrennern verschiedener Hersteller
5	Blinksymbol zur Steuerung	Blinken signalisiert den Datenempfang des Bediendisplays von der Steuerung
6	Statusanzeige Mobilfunkverbindung	Symbol grün – Verbindung zum Mobilfunknetz vorhanden Symbol rot – keine Verbindung vorhanden
7	Datum-/ Uhrzeitangabe	
8	Information zum Schweißrauchabsaug- brenner	Anzeige vom aktuell ausgewählten Schweißrauchabsaugbrenner + Hinweistext
9	Aktueller Betriebszustand	Übersicht über den Betriebszustand (Ausgeschaltet/ Eingeschaltet)
10	Ein- und Ausschaltverhalten	Information dazu, ob das Produkt ein- oder ausgeschaltet oder im Start-Stopp- Betrieb ist
11	Aktueller Betriebsmodus	Übersicht über den Betriebsmodus (Automatikmodus/ manueller Modus)
12	Absaugleistungsanzeige	Darstellung der aktuellen Absaugleistung
13	Leistungsanzeige	Darstellung der aktuellen Leistungsaufnahme
14	Absaugleistung +	Absaugleistung erhöhen
15	Absaugleistung -	Absaugleistung verringern
16	Reset	Zurücksetzen der Absaugleistung auf den Standard-Wert des ausgewählten Schweißrauchabsaugbrenners
17	Auswahlliste Sprachen	Öffnet sich beim Bestätigen vom Sprachauswahlmenü (Pos. 1)

Tab. 9: Menüpunkt - HOME

Automatischer Modus:

Im Automatikmodus können durch Betätigung des „Auswahl-Schweißrauchabsaugbrenner“ (Pos. 4) verschiedene Schweißrauchabsaugbrenner von diversen Herstellern ausgewählt werden.

Die Absaugleistung der jeweilig auswählbaren Schweißrauchabsaugbrenner ist nach INRS-Vorgaben voreingestellt. Dennoch kann je nach Anwendungsbedarf über die Einstellungsfelder +/- (Pos. 14 und 15) die Absaugleistung nachreguliert werden.

Wird die Absaugleistung nach INRS-Vorgabe unterschritten, erscheint im Bedienelement ein roter Hinweistext: „Keine INRS-Konformität“.

INRS – National Institute for Research and Safety/ Nationales Institut für Forschung und Sicherheit in Frankreich.

HINWEIS

Keine ausreichende Erfassung der Schadstoffe!

Bei manueller Einstellung der Absaugleistung beziehungsweise bei Erscheinen des Hinweises „Keine INRS-Konformität“ kann eine ausreichende Absaugleistung zur Erfassung der Schadstoffe nicht gewährleistet werden. Die Signalhupe zur Überwachung der Absaugleistung ist bei Erscheinen des Hinweises deaktiviert.

Reset-Taste:

Durch Bestätigen der Reset-Taste wird der gewählte Schweißrauchabsaugbrenner auf den voreingestellten INRS-Wert zurückgesetzt.

Start-Stopp-Modus:

Wird das Produkt im „Start-Stopp-Modus“ betrieben, erscheint im Bedienelement ein Hinweis unter dem „Ein- und Ausschaltverhalten.“ (Pos. 10)

2. Menüpunkt – Betriebsdaten



Abb. 10: Menüpunkt - Betriebsdaten

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	Pfeiltasten	Seite nach oben/ unten blättern
2	Rollendes Menü	

Tab. 10: Menüpunkt - Betriebsdaten

Im Menüpunkt „Betriebsdaten“ können verschiedene Betriebsdaten abgefragt werden.

Über die Pfeiltasten (Pos. 1 + 3) können die verschiedenen Seiten des Menüs (Pos. 2) aufgerufen werden.

3. Menüpunkt – Einstellungen



Abb. 11: Menüpunkt - Einstellungen

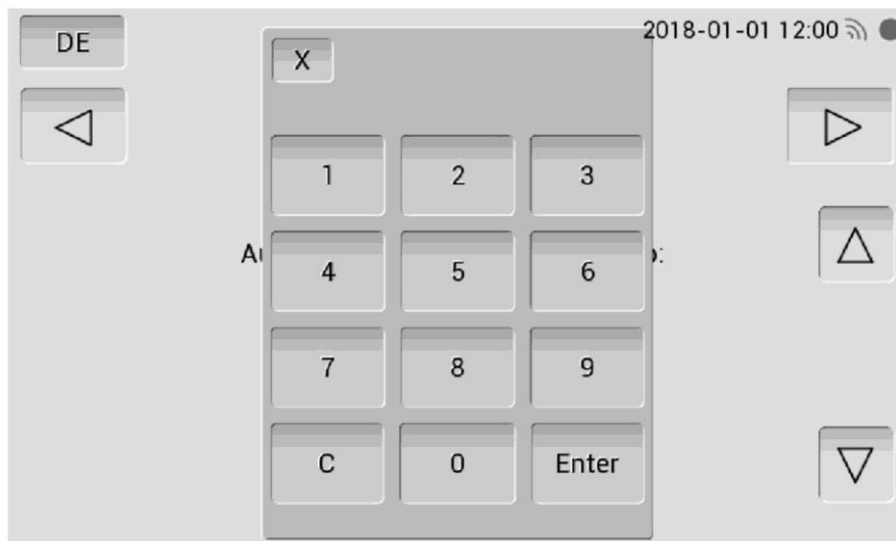


Abb. 12: Menüpunkt - Einstellungen Freigabefeld

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	Freigabefeld	Eingabe eines Freigabe-PINs durch den Hersteller erforderlich

Tab. 11: Menüpunkt - Einstellungen Freigabefeld

Im Menüpunkt „Einstellungen“ können diverse Einstellungen am Produkt getätigt werden.

Für einige Einstellungen ist jedoch ein Freigabe-PIN erforderlich. Dieser kann ausschließlich vom Hersteller-Service eingegeben werden. Im Bedienelement erscheint dann ein Freigabefeld (Pos. 1).

4. Menüpunkt – Wartung

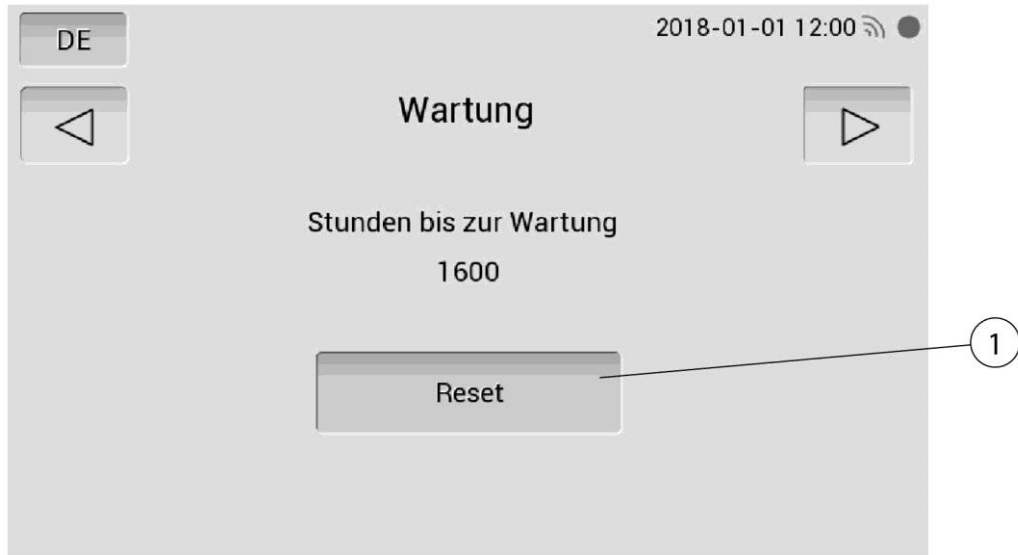


Abb. 13: Menüpunkt - Wartung

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	Reset-Taste	Stundenanzahl bis zur nächsten Wartung zurück setzen

Tab. 12: Menüpunkt - Einstellungen Freigabe-Feld

Wurde eine Wartung durch den Hersteller-Service durchgeführt, kann der Stundenzähler bis zur nächsten Wartung wieder auf den Anfangswert eingestellt werden.

Hierzu ist die Eingabe eines Freigabe-PINs erforderlich. Dieser kann ausschließlich vom Hersteller-Service eingegeben werden.

5. Fehlermeldungen

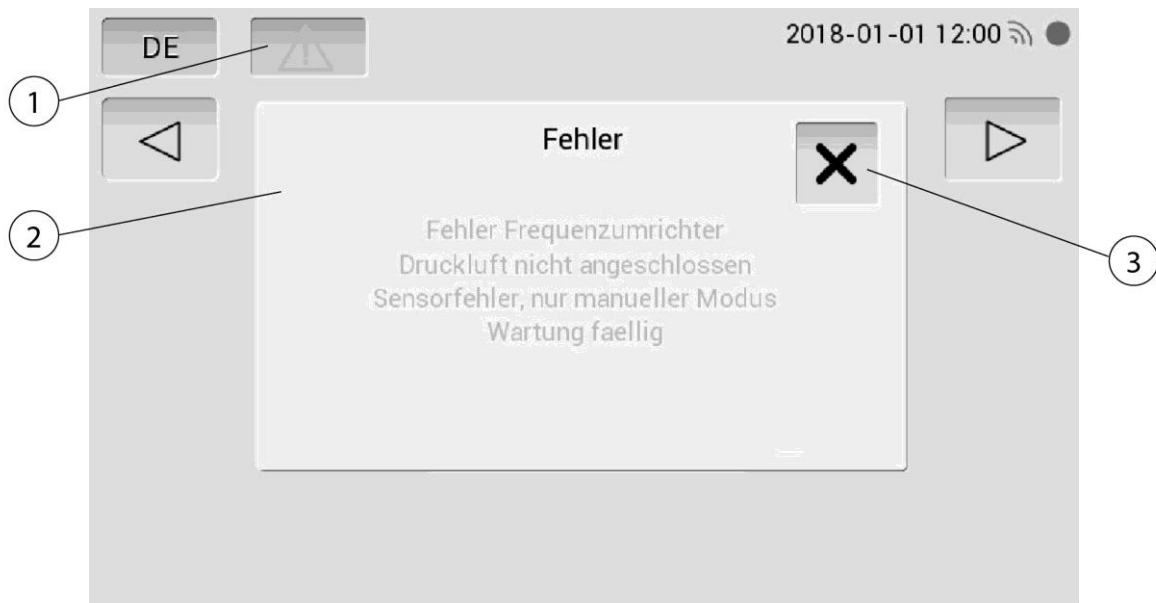


Abb. 14: Fehlermeldungen

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	Fehler Symbol	Leuchtet auf, wenn ein Fehler festgestellt wird
2	Auflistungsfeld „Fehler“	Auflistung aller festgestellten Fehler
3	X-Symbol	Fehlermeldungen werden ausgeblendet

Tab. 13: Fehlermeldungen

Sobald ein Fehler festgestellt wurde, erscheint ein Auflistungsfeld aller Fehler (Pos. 2).

Durch Klicken des X-Symbols (Pos. 3) wird dieses Fenster ausgeblendet. Durch das Fehler Symbol (Pos. 1) ist aber weiterhin sichtbar, dass ein oder mehrere Fehler festgestellt wurden. Durch Klicken des Fehler-Symbols (Pos. 1) wird das Auflistungsfeld (Pos. 2) wieder eingeblendet.

Diese können teilweise kundenseitig gelöst werden. Siehe hierzu das Kapitel „Störungsbeseitigung.“ Ist die Fehlerbehebung kundenseitig nicht möglich, muss der Hersteller Service kontaktiert werden.

6.5 Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG

Gefahr durch fehlerhaften Zustand des Produkts.

Vor der Inbetriebnahme muss die Montage des Produkts komplett abgeschlossen sein. Es müssen alle Türen geschlossen und alle erforderlichen Anschlüsse angeschlossen sein.

1. Das Netzkabel mit der bauseitigen Stromversorgung verbinden.
2. Das Produkt mit der bauseitigen Druckluftversorgung verbinden.
3. Das Produkt an dem Gerätetaster einschalten. Bei der i-Varianten einen gewünschten Schweißrauchabsaugbrenner auswählen.
4. Der Seitenkanalverdichter startet und die grüne Signalleuchte des Geräteschalters signalisiert den störungsfreien Betrieb des Produkts.

Im Falle einer Störung siehe Kapitel „Störungsbeseitigung“.

7 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Anweisungen sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Je nach Betriebsbedingungen können weitere Anweisungen erforderlich werden, um das Produkt in einem optimalen Zustand zu halten.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von speziell geschultem Instandsetzungspersonal des Betreibers durchgeführt werden.

Die zur Verwendung erforderlichen Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen grundsätzlich gewährleistet.

Für die sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebsstoffe sowie der Austauschteile muss Sorge getragen werden.

Bei Instandhaltungsarbeiten müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

7.1 Pflege

Die Pflege des Produkts beschränkt sich im Wesentlichen auf das Reinigen aller Oberflächen des Produkts sowie - wenn vorhanden - die Kontrolle der Filtereinsätze.

Die unter Kapitel „Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung am Produkt“ aufgeführten Warnhinweise beachten.

HINWEIS

Das Produkt nicht mit Druckluft reinigen! Dadurch können Staubpartikel/ oder Schmutzpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Eine angemessene Pflege hilft, das Produkt auf Dauer in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten.

- Das Produkt monatlich gründlich reinigen.
- Die äußeren Flächen des Produkts können mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Staubklasse H gereinigt oder alternativ mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

7.2 Wartung

Eine sichere Funktion des Produkts wird durch eine regelmäßige Kontrolle und Wartung positiv beeinflusst.

Die unter Kapitel „Sicherheit“ aufgeführten Warnhinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung beachten.

Die Pflege/Wartung des Produkts beschränkt sich im Wesentlichen auf das Ablassen des Kondensates aus dem Druckluftbehälter, durch Überprüfen von Einstellwerten, durch visuelle Kontrolle auf Beschädigungen und Undichtigkeiten sowie dem Reinigen der äußeren Oberflächen.

▲ WARNUNG

Hautkontakt mit Staubpartikeln etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen.

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden sollten Einweghandschuhe und Einwegstaubmasken der Klasse FFP2 oder hochwertiger verwendet werden.

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei der Reinigung zu vermeiden, damit Personen in der Umgebung nicht geschädigt werden.

HINWEIS

Das Produkt nicht mit Druckluft reinigen. Dadurch können Staubpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Immer für eine ausreichende Beleuchtung und Belüftung bei Instandhaltungsarbeiten sorgen!

7.2.1 Staubsammelbehälter prüfen/ austauschen

In regelmäßigen Zeitabständen muss der Füllstand im Staubsammelbehälter überprüft und bei Bedarf der Staubsammelbehälter getauscht werden.

Die Zeitspanne, bis der Staubsammelbehälter getauscht werden muss, richtet sich nach der Art und Menge der anfallenden Staubpartikel. Daher ist der Füllstand regelmäßig vom Betreiber manuell zu prüfen, um eine Überfüllung des Staubsammelbehälters zu vermeiden.

Der Staubsammelbehälter muss immer rechtzeitig ausgetauscht werden, um eine Kontamination der Umgebung zu vermeiden!

Das Produkt muss bei einem Wechsel oder bei einer Überprüfung des Füllstandes ausgeschaltet werden. Hierzu den Gerätetaster drücken und warten, bis beim Gerätetaster das Blinken des Leuchtringes vollständig erlischt. Im Anschluss den Netzstecker ziehen.

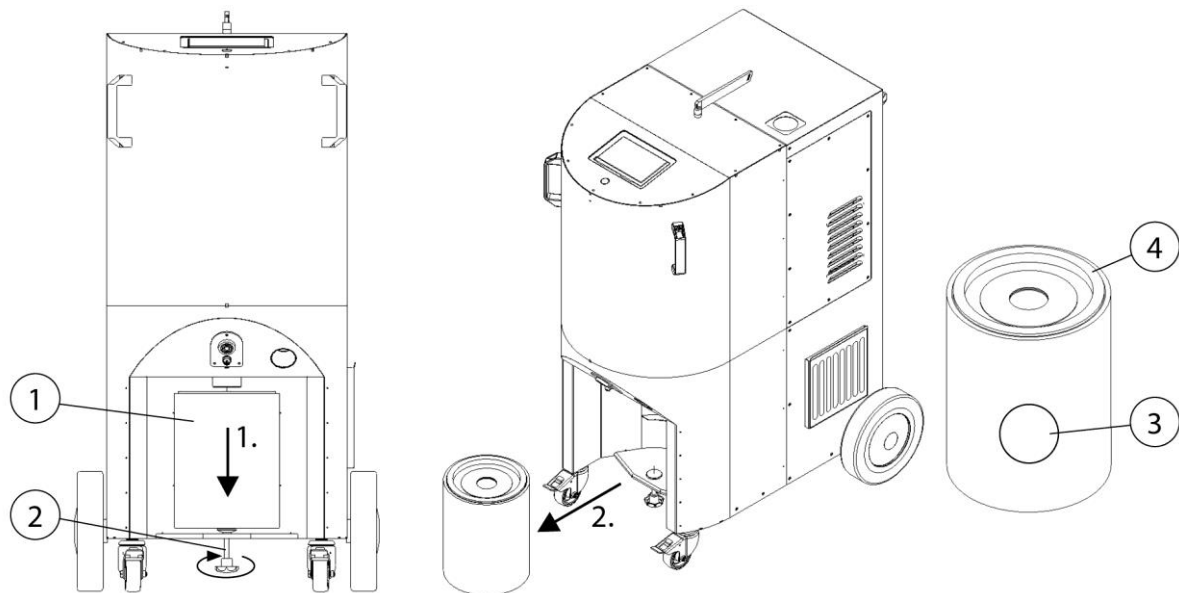


Abb. 15: Staubsammelbehälter wechseln

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Staubsammelbehälter	3	Aufkleber (beiliegend)
2	Sterngriffschraube mit Andruckscheibe	4	Dichtung

Tab. 14: Positionen am Produkt

Den Wechsel des Staubsammelbehälters wie folgt durchführen:

1. Die Sterngriffschraube (Pos. 2) soweit herausschrauben bis der Staubsammelbehälter (Pos. 1) aus dem Produkt entnommen werden kann.
2. Den gesättigten Staubsammelbehälter (Pos. 1) aus dem Produkt entnehmen und die Öffnung mit dem beiliegenden Aufkleber (Pos. 3) luftdicht verschließen.
3. Den gesättigten Staubsammelbehälter nach Vorschrift entsorgen.
4. Einen neuen Staubsammelbehälter (Pos. 1) in umgekehrter Reihenfolge einsetzen und mit der Sterngriffschraube (Pos. 2) hochschrauben, bis der Staubsammelbehälter (Pos. 1) mit der Dichtung (Pos. 4) fest an der

Dichtfläche des Produkts anliegt. Darauf achten, dass die Dichtung am Staubsammelbehälter (Pos. 1) nicht beschädigt wird.

7.2.2 Ablassen des Kondensates aus dem Druckluftbehälter

Entsprechend der Nutzung, jedoch mindestens einmal monatlich, muss das sich bildende Kondensat aus den Druckluftbehältern abgelassen werden.

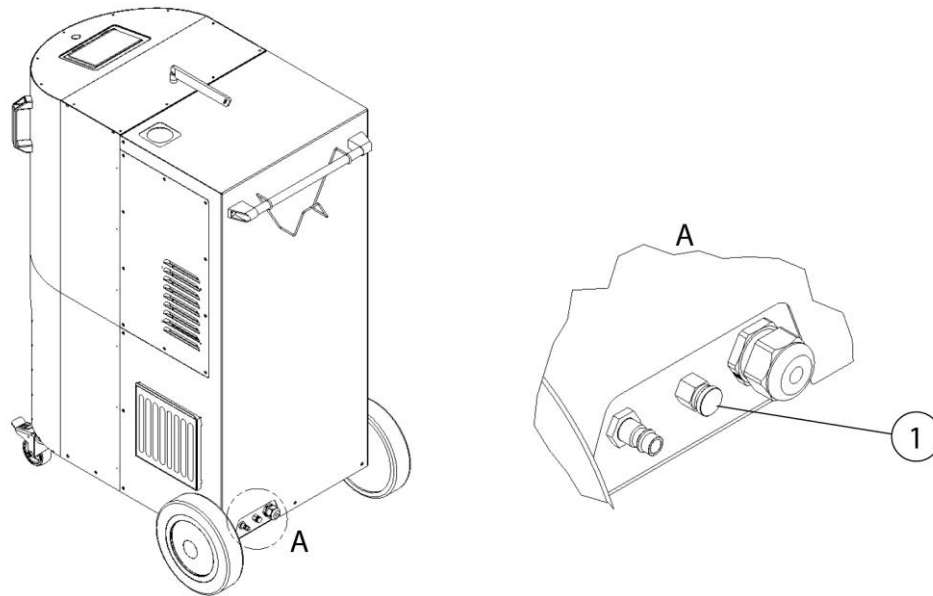


Abb. 16: Ablassen des Kondensates

Pos.	Bezeichnung
1	Kondensatablassventil

Tab. 15: Positionen am Produkt

Das Ablassen des Kondensates wie folgt durchführen:

1. Ein Gefäß unter die Auslauföffnung des Kondensatablassventil (Pos. 1) halten, während es langsam geöffnet wird.
2. Das Kondensatablassventil (Pos. 1) erst wieder verschließen, wenn nur noch Luft austritt.

7.2.3 Visuelle Kontrolle

Das Produkt sollte vierteljährlich einer visuellen Kontrolle unterzogen werden.

Die Visuelle Kontrolle wie folgt durchführen:

1. Durch eine Elektrofachkraft sollten alle Anschlusskabel auf Beschädigungen kontrolliert werden.
2. Die Druckluftanschlüsse und Schläuche auf sichtbare Beschädigungen und Undichtigkeiten prüfen.
3. Das Produkt auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
4. Die Einstellungen des Druckluftreglers (Pos. 2) kontrollieren. Der Druckregler (Pos. 2) befindet sich hinter der Verkleidung (Pos. 1).

7.2.4 Einstellen des Druckluftreglers

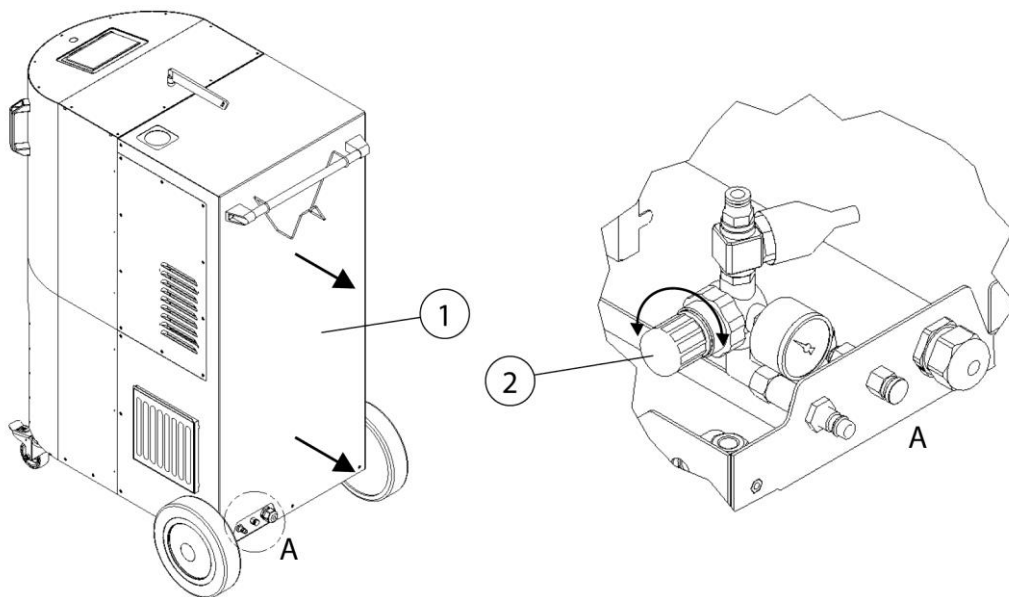


Abb. 17: Einstellen des Druckluftreglers

Pos.	Bezeichnung
1	Verkleidung
2	Druckregler

Tab. 16: Positionen am Produkt

Die Einstellung des Druckluftreglers wie folgt durchführen:

1. Das Produkt ausschalten und den Netzstecker ziehen.
2. Die Schrauben der Verkleidung (Pos. 1) lösen und diese dann abnehmen.
3. Den Druck für den Druckluftbehälter gegebenenfalls auf 5 bar am Druckregler (Pos. 2) nachjustieren.

7.2.5 Filterwechsel - Sicherheitshinweise

Die Lebensdauer der Filtereinsätze richtet sich nach Art und Menge der abgeschiedenen Partikel.

Mit zunehmender Staubbelastung der Filter steigt der Strömungswiderstand und die Absaugleistung des Produkts nimmt ab.

Auch bei Produkten mit einer gegebenen falls vorhandenen automatischen Filter-Abreinigung, kann es durch Ablagerungen zu einer Reduzierung des Strömungswiderstandes kommen.

Ein Filterwechsel ist erforderlich!

⚠️ WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch Schweißrauchpartikel

Einatmen von Schweißrauchpartikeln, insbesondere Schweißrauchpartikel aus einem Schweißprozess von legierten Stählen, können zu Gesundheitsschäden führen, da sie „lungengängig“ sind! Hautkontakt mit Schweißrauchpartikeln kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen.

Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden, tragen Sie einen Einwegoverall, Schutzbrille, Handschuhe und eine geeignete Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.

⚠️ WARNUNG

Eine Reinigung der Filtereinsätze ist nicht zulässig. Hierdurch kommt es unweigerlich zu einer Beschädigung des Filterelements, wodurch die Funktion des Filters nicht mehr gegeben ist und Gefahrstoffe in die Atemluft gelangen.

Bei den im Folgenden beschriebenen Arbeiten besonders auf die Dichtung des Hauptfilters achten. Nur eine unbeschädigte Dichtung ermöglicht den hohen Abscheidegrad des Produkts. Hauptfilter mit beschädigter Dichtung sind daher in jedem Fall auszutauschen.

HINWEIS



Produkte mit IFA-Zulassung nach Anforderungen an die Schweißrauchabscheideklasse W3/IFA-geprüft. (siehe Kapitel Technische Daten)

Die IFA-Zulassung erlischt bei:

- Nicht verwendungsgemäßer Benutzung sowie bei konstruktiven Veränderungen am Produkt.
 - Bei Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen entsprechend der Ersatzteilliste.
-

HINWEIS

Bitte hierzu für die folgenden Schritte die Kapitel „Montage“ und „Benutzung“ beachten.

- Nur Original-Ersatzfilter verwenden, denn diese garantieren den erforderlichen Abscheidegrad und sind auf Produkt und Leistungsdaten abgestimmt.
- Das Produkt am Gerätetaster ausschalten.
- Unbeabsichtigtes Wiedereinschalten durch Ziehen des Netzsteckers verhindern.
- Die Druckversorgung, falls vorhanden, trennen und die vorhandene Druckluft im Produkt über das Kondensatablassventil ausströmen lassen.

7.2.6 Filterwechsel

Um die Lebensdauer des Seitenkanalverdichters zu erhöhen und ihn vor größeren Partikeln zu schützen, wurde eine Vorfiltermatte vorgeschaltet. Es wird empfohlen, die Vorfiltermatte regelmäßig je nach Arbeitsanfall z.B. täglich oder wöchentlich zu wechseln und nicht zu warten, bis sie völlig durchgestaubt ist.

Wechsel der Vorfiltermatte

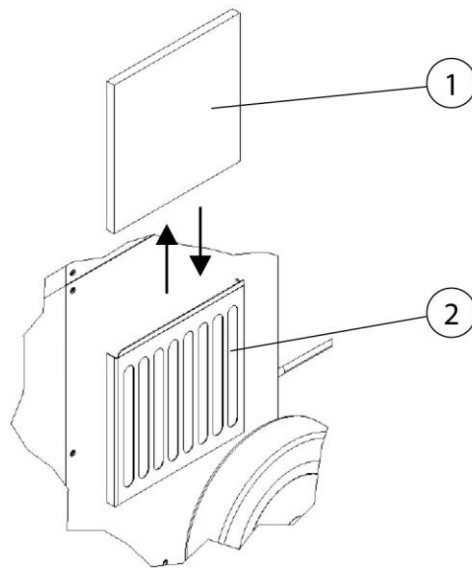


Abb. 18: Vorfiltermattenwechsel

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Ansaugfilter	2	Filterhalterung

Tab. 17: Vorfiltermattenwechsel

Den Wechsel der Vorfiltermatte wie folgt durchführen:

1. Das Produkt am Gerätetaster ausschalten.
2. Unbeabsichtigtes Wiedereinschalten durch Ziehen des Netzsteckers verhindern.
3. Plastiktüte/ Entsorgungsbeutel bereithalten.
4. Den Ansaugfilter (Pos. 1) vorsichtig ohne Staubpartikel aufzuwirbeln nach oben aus der Filterhalterung (Pos. 2) ziehen und in den Entsorgungsbeutel geben.
5. Den Entsorgungsbeutel luftdicht verschließen und nach Vorschrift entsorgen.
6. Den zu wechselnden Ansaugfilter (Pos. 1) durch einen Neuen ersetzen.
7. Den Netzstecker wieder in die Steckdose stecken und das Produkt einschalten. Die grüne Betriebsleuchte des Gerätetasters signalisiert den störungsfreien Betrieb.

7.2.7 Hauptfilterwechsel

⚠️ WARNUNG

Arbeiten am Druckluftspeicher sowie den Druckluftleitungen und Komponenten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die Pneumatik Fachkenntnisse besitzen.

Das Pneumatik-System muss vor Wartungs- und Reparaturarbeiten von der externen Druckluftversorgung getrennt und druckentspannt werden!

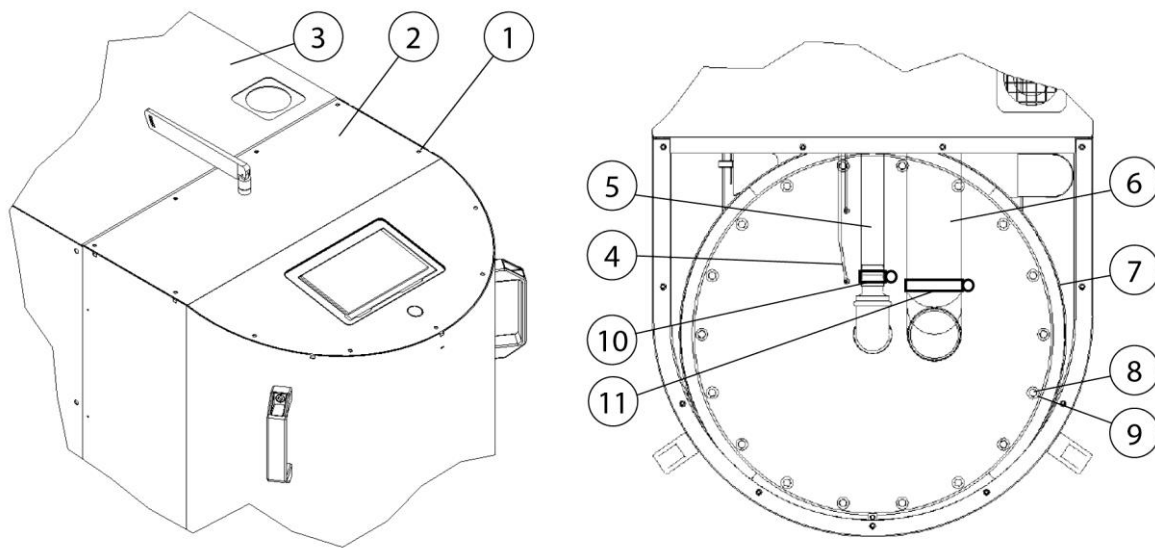


Abb. 19: Hauptfilterwechsel vorbereiten

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Schraube Bedienoberfläche	7	Filtergehäuse
2	Bedienoberfläche	8	Dichtscheibe der Filteraufnahme
3	Verkleidung	9	Schraube der Filteraufnahme
4	Messschlauch (2 x)	10	Schlauchselle Druckluftschlauch
5	Druckluftschlauch	11	Schlauchselle PU-Schlauch
6	PU-Schlauch	12	Filteraufnahme

Tab. 18: Hauptfilterwechsel vorbereiten

1. Das Produkt am Gerätetaster ausschalten.

2. Unbeabsichtigtes Wiedereinschalten durch Ziehen des Netzsteckers verhindern.
3. Das Pneumatik System von der externen Druckluftversorgung trennen und druck-entspannen!
4. Die Schrauben der Bedienoberfläche (Pos. 2) lösen und anschließend die Bedienoberfläche (Pos. 2) vorsichtig auf die Verkleidung (Pos. 3) legen. Dabei darauf achten, dass die angeschlossenen Kabel nicht auf Zug beansprucht werden.
5. Die beiden Messschläuche (Pos. 4) mit einem Permanent-Marker markieren, so dass diese deutlich zu unterscheiden sind. Anschließend beide Anschlüsse lösen.

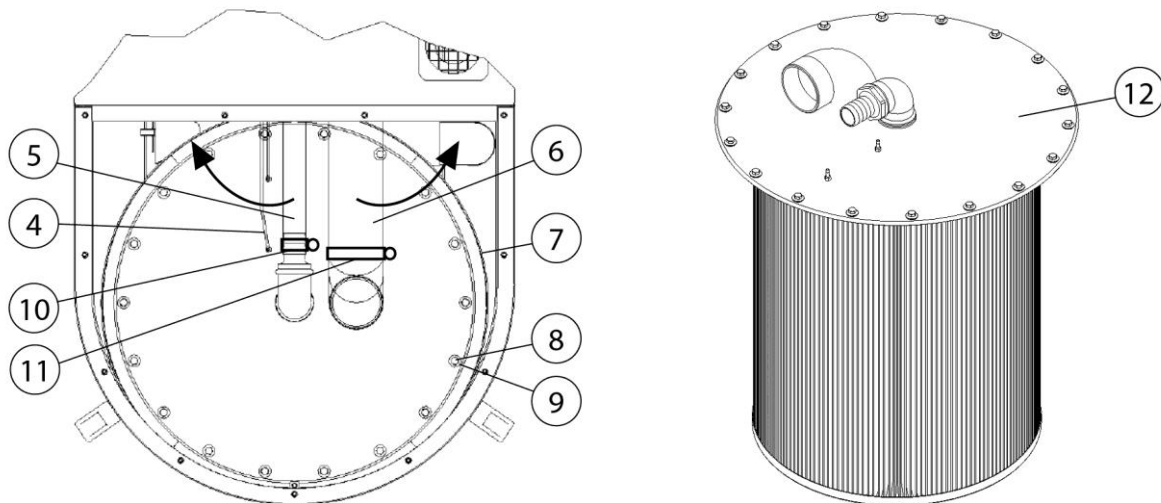


Abb. 20: Hauptfilterwechsel – Filteraufnahme

6. Im nächsten Schritt die Schlauchschellen (Pos. 10 + 11) vom Druckluftschlauch (Pos. 5) und PU-Schlauch (Pos. 6) entfernen und diese bei Seite legen. Anschließend die Schläuche seitlich vom Filtergehäuse (Pos. 7) positionieren.
7. Die Schrauben und Dichtscheiben (Pos. 8 + 9) von der Filteraufnahme (Pos. 10) lösen und bei Seite legen.
8. Die Filteraufnahme (Pos. 12) mit der Filterpatrone (Pos. 14) vorsichtig aus dem Filtergehäuse (Pos. 7) ziehen.

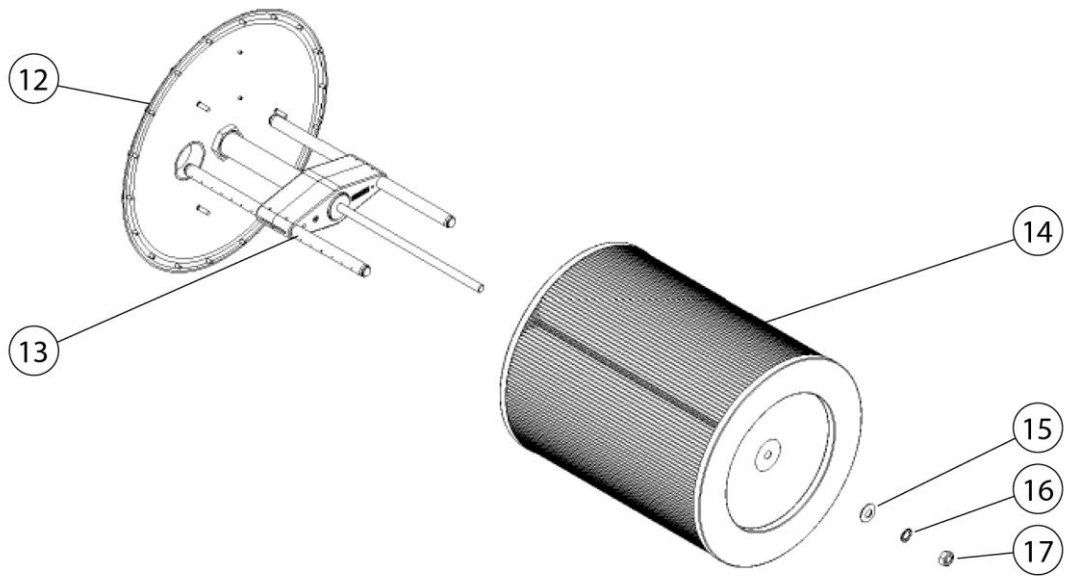


Abb. 21: Hauptfilterwechsel durchführen

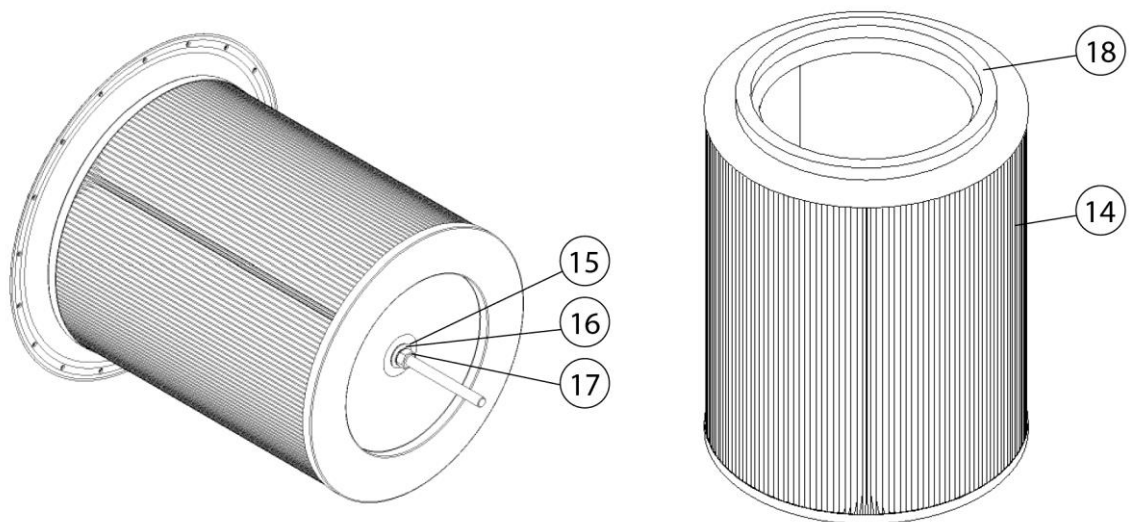


Abb. 22: Übersicht Filterpatrone

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
12	Filteraufnahme	16	Fächerscheibe
13	Rotationsdüse	17	Sechskantmutter
14	Filterpatrone	18	Dichtung
15	Dichtscheibe		

Tab. 19: Hauptfilterwechsel durchführen

9. Die Filteraufnahme (Pos. 12) mit der verunreinigten Filterpatrone (Pos. 14) langsam in die beim Ersatzfilter beiliegenden Entsorgungsbeutel sacken lassen.
10. Die Sechskantmutter (Pos. 17) an der Unterseite des Filters lösen und mit der Feder- und Dichtscheibe (Pos. 15 und 16) in den Entsorgungsbeutel fallen lassen.
11. Anschließend den Entsorgungsbeutel luftdicht verschließen und nach gültigen Vorschriften entsorgen.
12. Im Anschluss den neuen Ersatzfilter über die Gewindestange der Rotationsdüse (Pos. 13) führen und mit der beim Ersatzfilter beiliegenden Sechskantmutter, Feder- und Dichtscheibe (Pos. 15, 16, 17) befestigen. Dabei darauf achten das die Dichtung (Pos. 18) an der Oberseite der Filterpatrone (Pos. 14) rundum an der Filteraufnahme (Pos. 12) dichtend anliegt.
13. Die Arbeitsschritte 1- 8 in umgekehrter Reihenfolge ausführen. Dabei darauf achten, dass alle Dichtungen und Schellen ordnungsgemäß befestigt sind und deren Funktion gewährleistet ist.

7.2.8 Prüfung Druckluftbehälter mit Druckluftsicherheitsventil

HINWEIS

Das Produkt besitzt einen oder mehrere Druckluftbehälter mit Druckluftsicherheitsventil.


Produkte mit Druckluftbehälter und Sicherheitsventil müssen nach national gültigen Vorschriften gewartet/überprüft werden.

⚠ WARNUNG

Arbeiten am Druckluftspeicher sowie den Druckluftleitungen und Komponenten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die Pneumatik Fachkenntnisse besitzen.

Das Pneumatik-System muss vor Wartungs- und Reparaturarbeiten von der externen Druckluftversorgung getrennt und druckentspannt werden!

7.3 Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Hinweis
Produkt läuft nicht an	Fehlende Netzspannung	Durch Elektro-Fachkraft prüfen lassen
	Start-Stopp-Sensor (optionale Ausstattung) angeschlossen, jedoch kein Schweißstrom erkannt. Schweißprozess noch nicht gestartet	Schweißprozess starten
Es werden nicht alle Rauche erfasst	Abstand zur Schweißstelle zu groß	Absaugung näher heranzuführen
	Reinluftausblasöffnung verdeckt	Reinluftausblasöffnung freihalten
Absaugleistung zu gering/ nicht vorhanden	Filtereinsätze gesättigt	Filtereinsätze wechseln
	Schweißbrenner verstopft	Schweißbrenner reinigen
Staub tritt auf der Reinluftseite aus	Filtereinsätze beschädigt	Filtereinsätze wechseln
Produkt schaltet sich ab	Fehler der Absaugleistungsregelung	Hersteller- Service kontaktieren
	Keine Druckluftversorgung angeschlossen	Druckluftversorgung prüfen
	Temperatur Steuerung zu hoch	Produkt abkühlen lassen
	Temperatur Seitenkanalverdichter zu hoch	Gerät abkühlen lassen und Kühlluft- Ansaugfilter wechseln
Signalhupe ertönt (Nur bei i-Varianten)	Die eingestellte Mindest-Absaugleistung ist unterschritten. Filtereinsätze gesättigt, Rohrleitungs-/ Erfassungssystem verschlossen	Filterwechsel erforderlich, Rohrleitungs-/ Erfassungssystem prüfen, Service kontaktieren
		 <p>IFA Anforderungen werden nicht mehr erfüllt!</p>

Fehler Druckluft	Keine Druckluft vorhanden	Druckluftversorgung prüfen, gegebenenfalls Druckluftregler einstellen
Wechsel manuellen Modus in den Automatikmodus (Nur bei i-Varianten)	Sensorfehler, Regelung funktioniert nicht	Hersteller- Service kontaktieren

Tab. 20: Störungsbeseitigung

7.4 Fehlercodes der Service-Signalleuchte (Basic-Varianten)

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Hinweis
2 x Blinken	Temperaturschalter hat ausgelöst	Temperatur im Produkt zu hoch	Produkt abkühlen lassen
3 x Blinken	Wartungsintervall erreicht/ überschritten	Produkt war 1600 Stunden in Betrieb	Hersteller- Service kontaktieren
4 x Blinken	Filterzustand kritisch	Differenzdruck an der Filterpatrone zu hoch	Filtereinsätze wechseln
5 x Blinken	Sicherheitsabschaltung	Der maximal zulässige Differenzdruck ist erreicht	Filtereinsätze wechseln
6 x Blinken	Fehler Druckluftversorgung	Druckluftversorgung zu gering/ nicht vorhanden	Druckluftversorgung prüfen, gegebenenfalls Druckluftregler einstellen

Tab. 21: Fehlercodes der Service-Signalleuchte (Basic-Varianten)

HINWEIS

Kann die Störung kundenseitig nicht behoben werden, ist der Hersteller-Service zu kontaktieren.

7.5 Notfallmaßnahmen

Im Brandfall des Produkts beziehungsweise seiner gegebenenfalls vorhandenen Erfassungselemente sind folgende Schritte einzuleiten:

1. Das Produkt möglichst durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung trennen.
2. Wenn vorhanden, Druckluftversorgung trennen.
3. Brandherd mit einem handelsüblichen Pulverlöscher bekämpfen.
4. Gegebenenfalls örtliche Feuerwehr benachrichtigen.

⚠️ WARNUNG

Produkte mit Wartungstür nicht öffnen. Stichflammenbildung!

Im Brandfall das Produkt unter keinen Umständen ohne geeignete Schutzhandschuhe berühren. Verbrennungsgefahr!

8 Entsorgung

▲ WARNUNG

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Demontearbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Staubpartikeln zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei Demontearbeiten zu vermeiden, damit Personen in der Umgebung nicht geschädigt werden.

▲ VORSICHT

Bei allen Arbeiten an und mit dem Produkt müssen die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung eingehalten werden.

8.1 Kunststoffe

Die gegebenenfalls verwendeten Kunststoffe müssen soweit wie möglich sortiert werden. Kunststoffe sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

8.2 Metalle

Die gegebenenfalls verwendeten Metalle müssen getrennt und entsorgt werden.

Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Firma erfolgen.

8.3 Filterelemente

Die gegebenenfalls verwendeten Filterelemente sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

9 Anhang

9.1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Schweißrauchfiltergerät
Baureihe: VacuFil 125 - 250
Typ: **82400, 82401, 82410, 82411, 82420, 82421** (gegebenenfalls abweichende Artikel-Nummern bei anderer Produkt -Variante)
Maschinen-ID: Siehe Typenschild im vorderen Bereich dieser Betriebsanleitung
Das Produkt ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien 2006/42/EG – Maschinenrichtlinie

Das Produkt entspricht weiterhin den Bestimmungen der
2014/53/EU - Funkanlagenrichtlinie
2014/30/EU - Richtlinie zur EMV
2014/29/EU - Druckbehälterrichtlinie
2014/35/EU - Niederspannungsrichtlinie
2011/65/EU - RoHS-Richtlinie

Firma: In alleiniger Verantwortung von
KEMPER GmbH
Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allg. Gestaltungsleitsätze
EN ISO 13857:2019 Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände
EN ISO 13854:2019 Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände
EN ISO 21904-1:2020 Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Schweißen
EN ISO 4414:2010 Sicherheit Pneumatikanlagen
EN IEC 61000-6-2:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit - Störfestigkeit
EN IEC 61000-6-4:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit - Störaussendung
EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung
EN ISO 13849-1:2015 Sicherheit von Maschinen - Steuerungen
ETSI EN 301 489-1 ElectroMagnetic Compatibility (EMC)
ETSI EN 301 489-52 ElectroMagnetic Compatibility (EMC)
ETSI EN 301 511 Global System for Mobile communications (GSM)
ETSI EN 301 908-2 IMT cellular networks

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor. Die zum Produkt gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

Zusätzliche Information:

Die Konformitätserklärung erlischt bei nicht verwendungsgemäßer Benutzung sowie bei konstruktiver Veränderung, die nicht von uns als Hersteller schriftlich bestätigt wurde.

Vreden, 05.10.2021
Ort, Datum


B. Kemper

Geschäftsführer
Angaben zum Unterzeichner

9.2 UKCA Declaration of Conformity

Designation: Welding fume filter unit
Series: VacuFil 125 - 250
Type: **82400, 82401, 82410, 82411, 82420, 82421** (possibly different article numbers for other product variants)
Machine ID: See name plate in front section of this operating manual
This product is developed, designed and manufactured in accordance with the UKCA directives
Supply of Machinery (safety) Regulations 2008

The product continues to comply with the provisions of the
Radio Equipment Regulations 2017
Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016
Pressure Equipment Regulations 2016

Company: At the sole responsibility of
KEMPER GmbH
Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

The following designated standards and technical specifications have been applied:

BS EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design
BS EN ISO 13857:2019 Safety of machinery - Safety distances
BS EN ISO 13854:2019 Safety of machinery
BS EN ISO 21904-1:2020 Health and safety in welding and allied processes
BS EN ISO 4414:2010 fluid power - General rules and safety requirements for systems and their components
BS EN IEC 61000-6-2:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
BS EN IEC 61000-6-4:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-4: Generic standards - Emission standard for industrial environments
BS EN 60204-1:2018 Safety of machinery - Electrical equipment of machines
BS EN ISO 13849-1:2016 Safety of machinery - Safety-related parts of control systems
ETSI EN 301 489-1 Electromagnetic Compatibility (EMC)
ETSI EN 301 489-52 Electromagnetic Compatibility (EMC)
ETSI EN 301 511 Global System for Mobile communications (GSM)
ETSI EN 301 908-2 IMT cellular networks

A complete list of standards, directives and specifications applied is available from the manufacturer. The operating manual belonging to the product is available.

Additional information:

If it is not used for as intended or the design is altered, the Declaration of Conformity expires, unless confirmed in writing by us as manufacturers.

Vreden, 05.10.2021

Place, date


B. KEMPER

CEO

Identification of the signatory

9.3 Technische Daten

Benennung	Typ		
	82400	82401	82410
Filter			
Filterstufen	2		
Filterverfahren	Abreinigungsfilter		
Abreinigungsverfahren	Rotationsdüse		
Filterfläche [m ²]	4		
Anzahl der Filterelemente	1		
Filterfläche gesamt [m ²]	4		
Filertyp	Filterpatrone		
Filtermaterial	ePTFE-Membran		
Abscheidegrad [≥ %]	99,9		
Schweißbrauchklasse	W3		
IFA Prüfnorm	DIN EN ISO 15012-1+4		DIN EN ISO 15012-1+4
Filterklasse/ Staubklasse	M		
Grunddaten			
Absaugleistung [m ³ /h]	125		150
Unterdruck [Pa]	28.000		29.000
Motorleistung [kW]	1,5		
Anschlussspannung/Nennstrom/ Schutzart/ ISO-Klasse	Siehe Typenschild		
Zulässige Umgebungstemperatur	-10 ° + 40 °C		
Einschaltdauer [%]	100		
Schalldruckpegel [dB(A)]	66		
Druckluftversorgung [bar]	5-6		
Druckluftbedarf/ Druckluftklasse	240 NI/min/ 2:4:2 ISO 8573-1		
Abmessung Basisprodukt (B x H x T) [mm]	Siehe Maßblatt		
Gewicht Basisprodukt [kg]	130		
Zusatzinformationen			
Ventilatorotyp	Seitenkanalverdichter		
Kemper-Connect	Ja	Nein	Ja

Absaugleistungsregelung	autom.	manuell	autom.
-------------------------	--------	---------	--------

Tab. 22: Technische Daten 82400, 82401, 82410

Benennung	Typ		
	82411	82420	82421
Filter	82411	82420	82421
Filterstufen	2		
Filterverfahren	Abreinigungsfilter		
Abreinigungsverfahren	Rotationsdüse		
Filterfläche [m ²]	4		
Anzahl der Filterelemente	1		
Filterfläche gesamt [m ²]	4		
Filtertyp	Filterpatrone		
Filtermaterial	ePTFE-Membran		
Abscheidegrad [≥ %]	99,9		
Schweißbrauchklasse	W3		
IFA Prüfnorm		DIN EN ISO 15012-1+4	
Grunddaten			
Absaugleistung [m ³ /h]	150	250	
Unterdruck [Pa]	29.000	30.000	
Motorleistung [kW]	1,5	2,2	
Anschlussspannung/Nennstrom/ Schutzart/ ISO-Klasse	Siehe Typenschild		
Zulässige Umgebungstemperatur	-10 ° + 40 °C		
Einschaltdauer [%]	100		
Schalldruckpegel [dB(A)]	66		
Druckluftversorgung [bar]	5-6		
Druckluftbedarf/ Druckluftklasse	240 NI/min/ 2:4:2 ISO 8573-1		
Abmessung Basisprodukt (B x H x T) [mm]	Siehe Maßblatt		
Gewicht Basisprodukt [kg]	130,0	140,0	
Zusatzinformationen			
Ventilatorotyp	Seitenkanalverdichter		
Kemper-Connect	nein	Ja	Nein
Absaugleistungsregelung	manuell	autom.	manuell

Tab. 23: Technische Daten 82411, 82420, 82421

9.4 Maßblatt

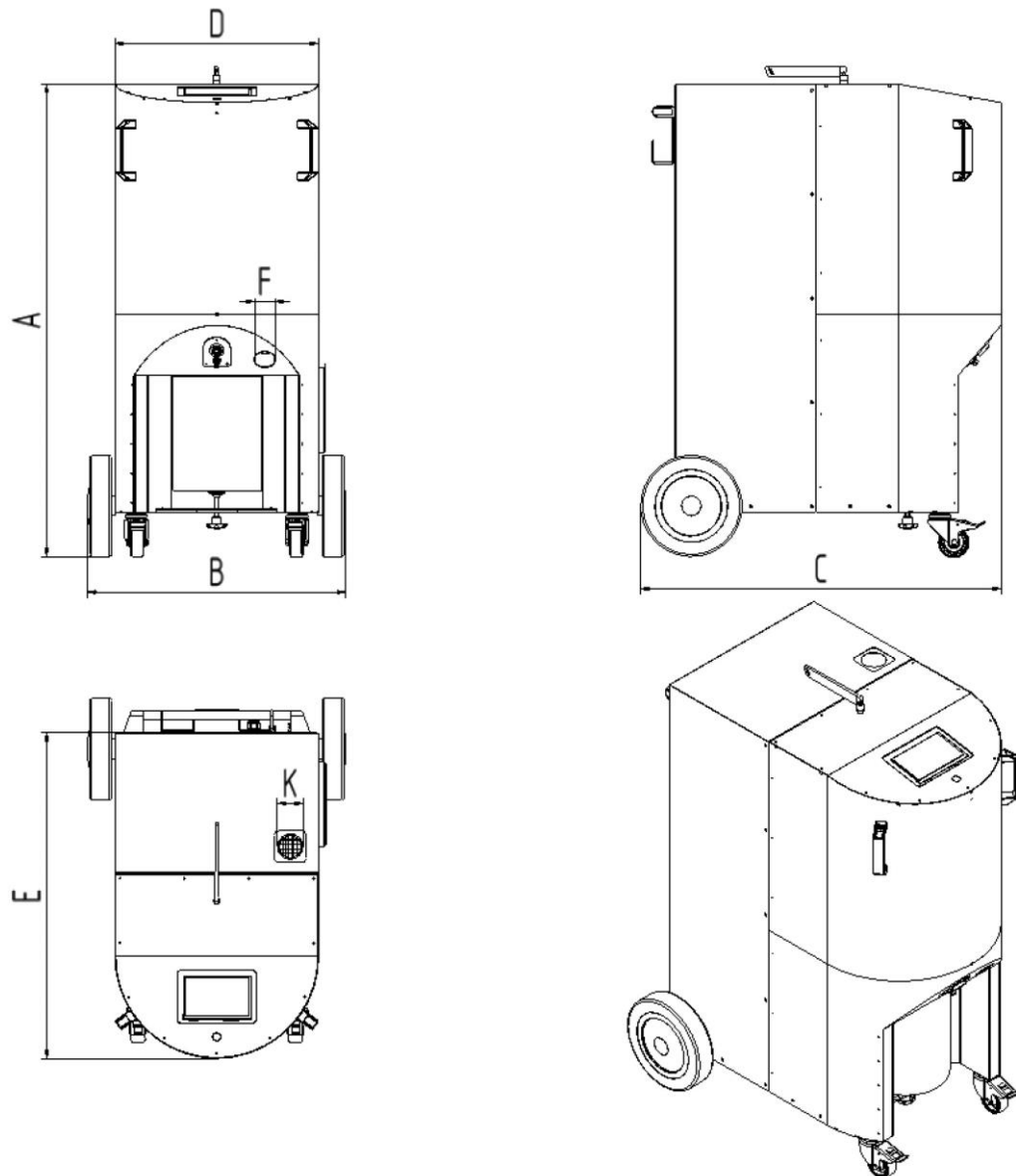


Abb. 23: Maßblatt

Symbol	Abmessungen	Symbol	Abmessungen
A	1.160 mm	E	800 mm
B	635 mm	F	45 mm
C	885 mm	F bei 82421	2 x 45 mm
D	500 mm	K	63 mm

Tab. 24: Maßtabelle

9.5 Ersatzteile und Zubehör

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Hauptfilter	1090434
2	Vorfiltermatte (10er Set)	1090472
3	Staubsammelbehälter	1190951
4	Saugschlauch 2,5m Ø 45 mm	93070004
5	Saugschlauch 5,0m Ø 45 mm	93070005
6	Saugschlauch 10,0m Ø 45 mm	93070006
7	Trichterdüse, rund, Saugöffnung Ø210mm	2320006
8	Schlitzdüse, Breite 300mm, mit Magnetfuß	2320008
9	Schlitzdüse, Breite 600mm, mit Magnetfuß	2320009
10	Trichterdüse, flexibel mit Magnetfuß	2320010
11	Adapter für Schweißpistolen 42-44mm	1060071
12	Adapter für Schweißpistolen 39-42mm	1060104
13	Adapter für Schweißpistolen 30-38mm	1060084
14	Start/Stopp-Automatik	941027 02
15	Y-Stecker für Start/Stopp-Automatik (nur bei 82421 + 82423 erforderlich)	3604699
16	Mobilfunkantenne	3605170

Tab. 25: Ersatzteile und Zubehör

1 General..... - 65 -

1.1 Introduction.....- 65 -

1.2 References to copyright and industrial property rights- 65 -

1.3 Notes for the operating company - 66 -

2 Safety..... - 67 -

2.1 General information..... - 67 -

2.2 Information on signs and symbols - 67 -

2.3 Markings/signs to be affixed by the operating company..... - 68 -

2.4 Safety instructions for operating staff..... - 68 -

2.5 Safety instructions for maintenance/troubleshooting - 70 -

2.6 Notes regarding special types of hazard - 70 -

3 Product information..... - 74 -

3.1 Functional Description - 74 -

3.2 Functional description – Basic variants..... - 74 -

3.3 Functional description – i-variants - 75 -

3.4 Distinguishing feature – W3/IFA certified..... - 76 -

3.5 Distinguishing feature – cloud connection- 77 -

3.6 Intended use..... - 78 -

3.7 General requirements in accordance with DIN EN ISO 21904..... - 79 -

3.8 Reasonably foreseeable misuse - 80 -

3.9 Markings and signs on the product..... - 80 -

3.10 Residual Risk..... - 81 -

4 Transport and Storage.....- 82 -

4.1 Transport - 82 -

4.2 Storage..... - 82 -

5 Assembly - 83 -

5.1 Mounting of the handles + mobile wireless antenna..... - 83 -

5.2 Positioning the dust collection container - 84 -

6 Use..... - 86 -

6.1 Qualification of the operating personnel - 86 -

6.2 Operating controls – Basic variants - 86 -

6.3 Operating controls – i-variants - 87 -

6.4 Operating control settings – i-variants..... - 88 -

6.5 Commissioning	- 96 -
7 Maintenance	- 98 -
7.1 Care	- 98 -
7.2 Maintenance	- 98 -
7.2.1 Checking/replacing the dust collection container	- 99 -
7.2.2 Draining the condensate from the compressed air vessel	- 101 -
7.2.3 Visual inspection	- 101 -
7.2.4 Setting the compressed air regulator	- 102 -
7.2.5 Changing the filter – Safety instructions	- 102 -
7.2.6 Changing filters	- 104 -
7.2.7 Main filter change	- 105 -
7.2.8 Checking the compressed air container with compressed air safety valve	- 109 -
7.3 Troubleshooting	- 110 -
7.4 Error codes of the service signal light (basic variants)	- 111 -
7.5 Emergency measures	- 111 -
8 Disposal	- 113 -
8.1 Plastics	- 113 -
8.2 Metals	- 113 -
8.3 Filter elements	- 113 -
9 Annex	- 114 -
9.1 EC compliance statement	- 114 -
9.2 UKCA Declaration of Conformity	- 115 -
9.3 Technical data	- 116 -
9.4 Dimensions sheet	- 119 -
9.5 Spare parts and accessories	- 120 -

1 General

1.1 Introduction

This manual is an essential aid for the proper and safe operation of the product.

These operating instructions contain important information to ensure safe, proper and efficient operation of the product. Observing these instructions helps avoiding danger, reducing repair costs and downtimes and increasing the reliability and service life of the product. The operating instructions must be kept available at all times and have to be read and applied by every person who is assigned to work on or with the product.

These include amongst others:

- the operation and troubleshooting during operation
- the maintenance (care, maintenance, repair)
- the transport
- the assembly
- the disposal

Technical modifications and errors expected.

1.2 References to copyright and industrial property rights

These Operating Instructions should be kept confidential. They should be made accessible only to authorised persons. They may be passed on to third parties only with the written consent from KEMPER GmbH, referred to as manufacturer in the following.

All documents are protected under the Copyright Act. The reproduction and distribution of documents, including excerpts, as well as re-use and passing on of their contents is not permitted. Unless this is expressly permitted in writing.

Violations are liable to prosecution and liable for damages. The manufacturer reserves the right to exercise all intellectual property rights.

1.3 Notes for the operating company

The operating instructions are an essential part of the product. The operating company must ensure that the operating personnel is aware of the contents of this manual.

Based on national regulations for accident prevention and environmental protection, the operating instructions are to be supplemented by the operating company's own operating instructions, including information on regulatory and reporting requirements to meet specific operating requirements, such as work organisation, work flow and staff employed. In addition to the operating instructions and the relevant obligatory regulations for accident prevention applicable in the country of use, it is also imperative to comply with the recognised technical rules for safe and professional handling.

Without prior consent from the manufacturer, the operating company may not carry out any changes, conversions or additions to the product which may impair safety. Spare parts used must comply with the manufacturer's specified technical requirements. This is always the case with original replacement parts.

Only use trained and instructed staff for the operation, maintenance, repair and transport of the product. Clearly define for staff who is responsible for operation, maintenance and transport.

2 Safety

2.1 General information

The product is designed and built according to state-of-the-art technology and the recognised safety rules and regulations. When operating the product, technical hazards for the operator or impairment of the product as well as other property may occur, if:

- it is not operated by trained or instructed personnel
- it is not used for the purpose intended and/or
- it is improperly maintained

2.2 Information on signs and symbols

▲ DANGER

This symbol in conjunction with the signal word "Danger" indicates imminent danger. Non-adherence of the safety note leads to death or serious injuries.

▲ WARNING

The symbol in conjunction with the signal word "Warning" indicates a potentially dangerous situation. Non-adherence to the safety notice may lead to death or serious injuries.

▲ CAUTION

The symbol in conjunction with the signal word "Caution" indicates a potentially dangerous situation. Non-adherence of the safety note may lead to slight or negligible injuries.

May also be used for warnings against property damage.

NOTE

The general information is simple additional information which does not warn about personal injury or property damage.

1. Enumerations of action steps are marked as numbers with a dot, where the order is important.
- Bullet points indicate lists of parts in a legend or instructions for which the sequence is unimportant

2.3 Markings/signs to be affixed by the operating company

The operating company is obliged to post further markings and signs on the product and the surrounding area if necessary.

Such markings and signs might be related, for example, to the requirement for wearing personal protective equipment.

2.4 Safety instructions for operating staff

Before use, the operator of the product must be instructed through information, instructions and training on the handling of the product and the materials and aids to be used.

The product system may only be used in technically perfect condition, for its intended purpose, in full awareness of the safety aspects and potential dangers and in accordance with these instructions. All errors, especially those that may affect safety, must be removed immediately.

Every person who is charged with commissioning, operation or maintenance must have fully read and understood these operating instructions. Once they are working on the machine, it is too late. This specifically applies to staff who only operate the product occasionally.

The operating instructions must always be within reach of the product.

We accept no liability for any damages or injuries caused by failure to observe these operating instructions.

The relevant accident prevention regulations and other generally recognised safety and occupational health regulations must be observed.

The responsibilities for the various activities included in maintenance and repair must be clearly defined and adhered to. Only then will human error - especially in dangerous situations - be avoided.

The operating company is to enforce wearing of personal protective equipment by operating and maintenance staff. These include in particular safety shoes, safety glasses and gloves.

Do not wear loose, long hair, loose clothing or jewellery. In theory, there is a risk of getting caught on something, or being pulled in or dragged along by moving parts.

If there are any safety-related changes to the product, immediately halt the process, secure it and report the occurrence to the relevant authority/person!

Work on the product may only be carried out by reliable, trained staff. Observe the minimum legal age.

Staff who require training, teaching or instructing or staff who undergo a general apprenticeship may only operate the product under the supervision of an experienced member of staff.

2.5 Safety instructions for maintenance/troubleshooting

Service and maintenance doors must be freely accessible at all times.

Setting up, maintenance and repair work and troubleshooting must only be performed when the product is switched off.

Always tighten bolt connections that have been loosened during repair work. If specified, tighten the relevant bolts with a torque wrench.

In particular, protect connections and screw connections from dirt or care products at the beginning of maintenance/repair/care

The time frames for periodic testing/inspections stipulated or specified in the operating instructions must be observed.

Before disassembling, mark the parts that belong together.

2.6 Notes regarding special types of hazard

▲ WARNING

Health hazards caused by welding fume particles

Skin contact with cutting fumes, etc. can cause skin irritation in susceptible individuals.

Repair and maintenance work on the product may only be carried out by trained and authorised personnel while complying with the safety rules and the applicable accident prevention regulations.

Serious injury to the lungs and respiratory tract is possible!

In order to avoid contact with and inhalation of dust particles, use protective clothing, gloves and a blower respirator system.

The release of hazardous dust particles during repair and maintenance is to be avoided to ensure that persons not charged with the task are not affected.

⚠ DANGER**Danger of electric shock!**

Any work on the electrical equipment of the product must only be performed by a qualified electrician or by operating personnel under the direction and supervision of a qualified electrician in accordance with electronic regulations.

Before opening the product, pull the plug, if available, and secure it against accidental switch-on.

For faults with the product's electrical energy supply, immediately switch the product off at the on/off switch and if available, also pull the plug.

Use only original fuses with the prescribed amperage.

Electrical components, on which inspection, maintenance and repair work must be carried out, must be disconnected from the power supply. Secure equipment that has been used for disconnection against unintentional or automatic reconnection. Firstly check that no voltage is present in activated, electrical components, then isolate adjacent components under voltage. When making repairs, ensure that constructive characteristics are not altered in a way that reduces safety.

Check cables regularly for damage and replace if necessary.

⚠ WARNING**Electric shock if earthing is missing!**

If the protective earth connection of devices is missing or incorrectly executed, high voltages may be present on exposed parts or housing parts which, if touched, can lead to serious injury or death.

⚠ WARNING**Electric shock if an unsuitable power supply is connected!**

The connection of an unsuitable power supply can cause parts that can be touched to be under dangerous voltage. Contact with dangerous voltage can lead to serious or fatal injury.

For electrical connection data, see the name plate of the product

Note on connection to the mains supply for products with extraction capacity control

⚠ DANGER

Danger of electric voltage!

Products with extraction power control (frequency inverters) are intended for protection by line protection fuses.

If the product is operated on a mains supply with a residual current circuit breaker (RCCB) connected upstream, the following must be observed.

Since the operation of the frequency inverter on the protective earth conductor can cause a direct current, the residual current circuit breaker (RCCB) connected in series with the mains must meet the following requirements.

Category type:	Rated current	Tripping fault current	Note
Type B	40 A	300 mA	short time-delayed
Type B	63 A	300 mA	short time-delayed
Type B	80 A	300 mA	short time-delayed
Type B	100 A	300 mA	short time-delayed
Type B	125 A	300 mA	short time-delayed

Tab. 26: Requirements for residual current circuit breaker

⚠ CAUTION

Health hazard due to noise!

The product can produce noise, please refer to information in the technical data. In connection with other machines and/or local conditions, a higher noise level can occur at the operation site of the product. In this case, the operating company is obliged to provide the operating personnel with the appropriate protective equipment.

⚠ WARNING

Work on the compressed air vessel and on the compressed air lines and components may only be performed by persons with expertise in pneumatics.

The pneumatic system must be isolated and depressurised prior to the performance of maintenance and repair work on the external compressed air supply.

⚠ WARNING**Danger from mobile radiation!**

Mobile radiation can affect electronic and medical products.

The product:

- Do not use near medical instruments such as pacemakers, insulin pumps and the like.
- Do not use in hospitals, petrol stations and medical facilities
- Do not use near high-precision electronic equipment
- Do not operate near strong electromagnetic fields

3 Product information

3.1 Functional Description

The product is a compact welding fume filter unit that extracts the welding fumes generated during welding and separates them with a filter efficiency of more than 99%.

The extracted air is cleaned by a 2-stage filter method (rotary pre-separator and filter cartridge) and returned to the working chamber. Alternatively, it can also be route outside via an optional ducting system.

The particles separated on the filter cartridge are cleaned by automatically triggered pressure pulses and collected together with the particles separated by the rotary pre-separator in a dust collection container.

The product can be operated with suitable welding fume extraction torches or with extraction nozzles.

The product is manufactured in two variants:

- **Description – Basic Variant**
- **Description – i-Variant (Intelligent Variant)**

3.2 Functional description – Basic variants

With the basic variants, the desired extraction capacity is set manually as required by means of a speed regulator.

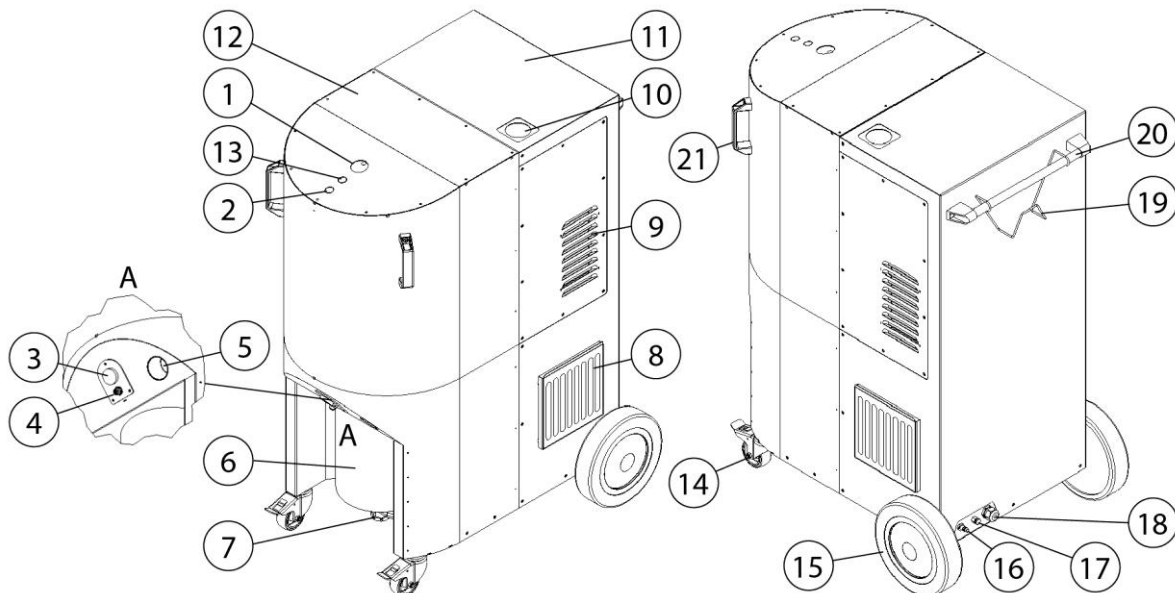


Fig. 24: Functional description – Basic variants

Item	Designation	Item	Designation
1	Extraction capacity control	12	Maintenance plate for filter change
2	Device I/O button	13	Signal light
3	Dummy plug	14	Swivel castor with brake
4	Connection socket for start-stop sensor	15	Rear wheel
5	Connection for size 45 hose	16	Compressed air connection
6	Dust collection container	17	Condensate drain valve
7	Star knob screw	18	Power cable
8	Pre-filter mat for side channel compressor	19	Cable holder
9	Maintenance plate with cooling fins	20	Handle bar
10	Outlet with size 60 connection	21	Handle
11	Cover panel		

Tab. 27: Positions on the product - Basic variants

3.3 Functional description – i-variants

Predefined welding fume extraction torches can be selected in the menu of the display of the i-variant. The product then automatically controls the required extraction capacity for the selected welding fume extraction burner. Manual adjustment of the extraction capacity is also possible. The extraction capacity is then controlled to the set value.

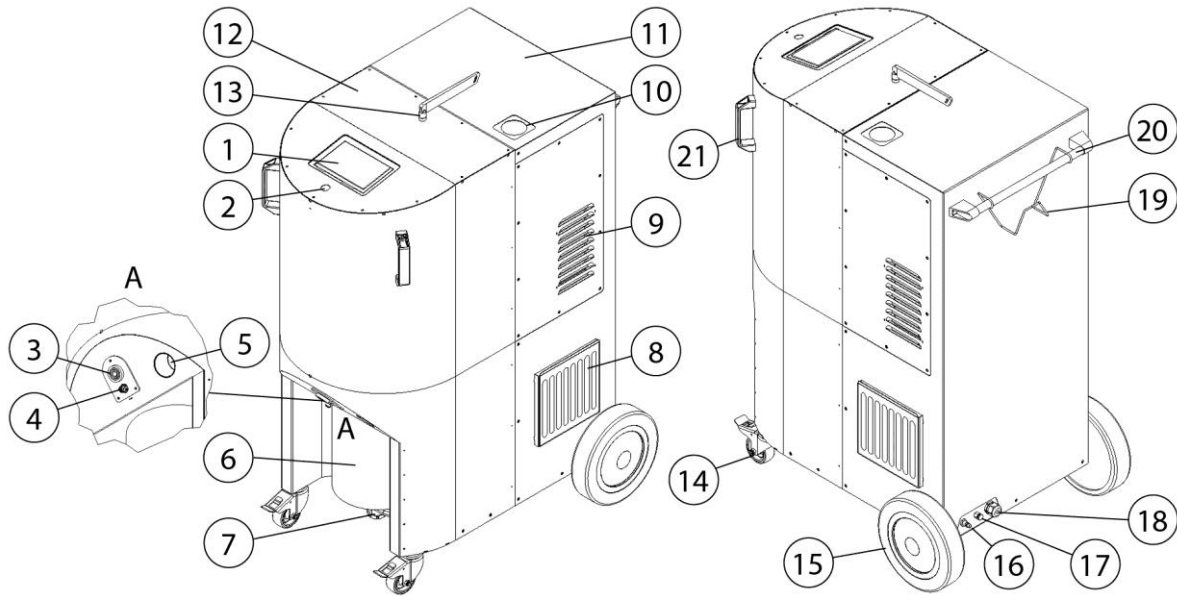


Fig. 25: Functional description – i-variants

Item	Designation	Item	Designation
1	Touch display	12	Maintenance plate for filter change
2	Device I/O button	13	Mobile wireless antenna
3	Signal horn to change filter	14	Swivel castor with brake
4	Connection socket for start-stop sensor	15	Rear wheel
5	Connection for size 45 hose	16	Compressed air connection
6	Dust collection container	17	Condensate drain valve
7	Star knob screw	18	Power cable
8	Pre-filter mat for side channel compressor	19	Cable holder
9	Maintenance plate with cooling fins	20	Handle bar
10	Outlet with size 60 connection	21	Handle
11	Cover panel		

Tab. 28: Positions on the product – i-variants

3.4 Distinguishing feature – W3/IFA certified

The product is manufactured in two versions:

- **Version – non-IFA certified**
- **Version – IFA certified**


See also chapter "Technical data": Welding fume class and IFA test standard.

The standard version of the product is IFA certified.

This means that the product fulfils the requirements of the 'W3/IFA certified' welding fume separation class. Adherence to this standard is certified by the IFA (Institute for Occupational Safety and Health of the German Social Accident Insurance).

For the sake of simplification, in this operation manual this is indicated in the following with an IFA notice logo.

The IFA notice logo highlights important notes and information relating to the IFA product.

Labelling on the product	Meaning/explanation	Reference logo
IFA	Type "IFA certified" according to test standard – see chapter "Technical data"	

Tab. 29: IFA label

The IFA version is marked, on the product, with the DGUV test symbol and a W3/IFA certified (identification of the welding fume class) label.

3.5 Distinguishing feature – cloud connection

Settings and queries:

Some products have a cloud connection, which allows the product software to be kept up to date.

Operating parameters of the product can also be queried and tracked in real time.

Settings and queries are made via the cloud: www.kemperconnect.de

NOTE

Required mobile radio standard

The product uses a mobile wireless standard that can be operated worldwide. An adjacent mobile network, radio standard 2G, 3G/Global is required.

3.6 Intended use

The product is designed to extract welding fumes from electric welding at their source and filter them out. In general, the product can be used for all work processes in which welding fumes are released. However, it is important to ensure that no "sparks" are drawn into the product from, e.g. a grinding process.

Dimensions and further product details which must be observed can be found in the technical data.

NOTE



NOTE

When welding alloyed or high-alloy steels with welding consumables of more than 5% nickel-chrome, carcinogenic CMR substances (carcinogenic, mutagenic, reprotoxic) are released. In accordance with official regulations, only tested and approved products may be operated in Germany for the extraction of these welding fume particles that are hazardous to health using the so-called recirculation method.

Only products that meet the requirements of welding fume separation class W3/IFA certified may be operated for the aforementioned welding processes using the recirculation method.

When extracting welding fumes with carcinogenic components (e.g. chromates, nickel oxides, etc.), the requirements of TRGS 560 (technical rules for HAZMAT) and TRGS 528 (welding work) must be obeyed.

NOTE

The information in the chapter Technical data must be observed and strictly adhered to.

Intended use also includes the observation of the instructions and information on

- safety
- operation and control
- maintenance and servicing

contained in this manual.

Any other use or use going beyond this is considered improper use. The company operating the product is solely responsible for any damage resulting from it. This also applies to unauthorised modifications to the product.

3.7 General requirements in accordance with DIN EN ISO 21904

NOTE

Connection of ducting systems, extraction arms and hoses.

Ducting systems, extraction arms and hoses connected to the product can lead to a pressure drop and must be taken into account by the system designer or user.

The connected components must be suitable for the product and ensure the required minimum volume flow (extraction capacity).

A possible design of the ducting can be requested from the manufacturer.

The connected components must be checked regularly for proper seating, leaks and blockages.

The required extraction capacity must be checked at the central extraction element.

NOTE

Returning the air to the workplace atmosphere

In some Federal States, recirculation of air into the workplace atmosphere is not recommended or is prohibited. It may be necessary to conduct the exhaust air to the outside via a duct.

3.8 Reasonably foreseeable misuse

No reasonable, foreseeable misuse is possible that could lead to dangerous situations with personal injury when working with the product whilst adhering to its intended use.

The operation of the product in industrial areas that do not comply with the requirements for explosion protection is not permissible.

Furthermore, the operation is prohibited for:

1. Processes that are not in the intended use list and in which the extracted air is:
 - is mixed with sparks, e.g. from grinding processes, which due to their size and quantity might lead to damage to the filter media or even to a fire;
 - mixed with liquids and the resulting contamination of the air flow with vapours containing aerosols and oils;
 - mixed with highly flammable, combustible dust and/or with substances that can form explosive mixtures or atmospheres;
 - is mixed with other aggressive or abrasive dust that could damage the product and the filter elements employed;
 - is mixed with organic, toxic substances or a proportion of substances that are released when cutting the material.

2. Outdoor locations where the product is exposed to weather conditions because the product must only be installed in closed buildings. If there is an outdoor variant of the product available, this may be installed outside. Please note that additional accessories may be required for the outdoor installation.

3.9 Markings and signs on the product

Various markings and signs are affixed to the product. If these are damaged or removed, please replace them immediately with new ones in the same location.

The operating company is obliged to post further markings and signs on the product and the surrounding area if necessary.

Such notes and signs might be related, for example, to the requirement for wearing personal protective equipment.

In the country of use, additional required safety instructions and pictograms can be provided by the manufacturer in accordance with applicable law.

3.10 Residual Risk

Even when all safety rules are observed, when operating the product a residual risk remains, as described below.

All persons working on and with the product must be aware of these residual risks and follow the instructions that prevent these residual risks from causing accidents or damages.

⚠ WARNING

Danger of serious injury to the lungs and respiratory tract – always wear respiratory protection, Class FFP2 or higher.

Skin contact with welding fumes, etc. can cause skin irritation in susceptible individuals – wear protective clothing.

Before starting welding work, ensure that the product is positioned correctly, the filter elements are complete and undamaged, and the device is running. The product is only fully functional when it is switched on.

When changing the filter inserts, there may be skin contact with the separated dust and also some of the dust may be stirred up by the work. Respiratory protection and protective clothing must be worn.

Embers in the filter elements may cause smouldering fires – switch off the product, close the damper flap in the collection element if fitted and let the device cool down in a controlled manner.

4 Transport and Storage

4.1 Transport

⚠ DANGER

Life-threatening crushing possible when loading and transporting the product!

Improper lifting and transporting may cause the pallet (if present) to tilt and fall!

- Never stand under suspended loads.
- Observe the permissible loads of the transport and lifting aids.
- Observe the applicable accident prevention and occupational safety regulations.

For transporting products with a pallet, use a suitable pallet truck or forklift. The weight of the product can be found on the name plate.

4.2 Storage

The product should be stored in its original packaging at an ambient temperature of 20 °C to +50 °C in a dry and clean place. The packaging must not be loaded by other objects.

The storage duration is not critical for all products.

5 Assembly

NOTE

The operating company of the product may only commission persons to independently assemble the product if they are well-versed in this task.

Two people are needed to assemble the product.

Ensure that the welding current return line between the workpiece and the welding machine has a low resistance and that connections between the workpiece and the product are avoided so that the welding current cannot flow back to the welding machine via the product's protective conductor.

NOTE

If add-on products are also present, follow the appropriate manuals when assembling them.

5.1 Mounting of the handles + mobile wireless antenna

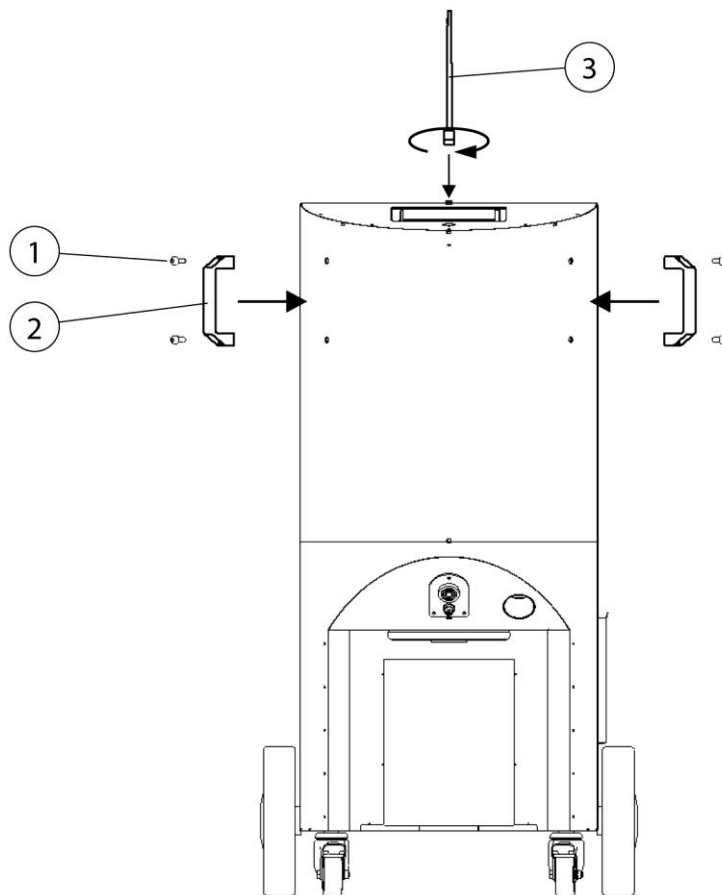


Fig. 26: Mounting of the handles + mobile wireless antenna

Item	Description
1	Screw
2	Handle
3	Mobile wireless antenna (for i-variants only)

Tab. 30: Mounting of the handles + mobile wireless antenna

1. Fix the handles (item 2) to the product using the screws (item 1) provided.
2. Screw the mobile wireless antenna (item 3) into the intended connection socket. (for i-variants only)

5.2 Positioning the dust collection container

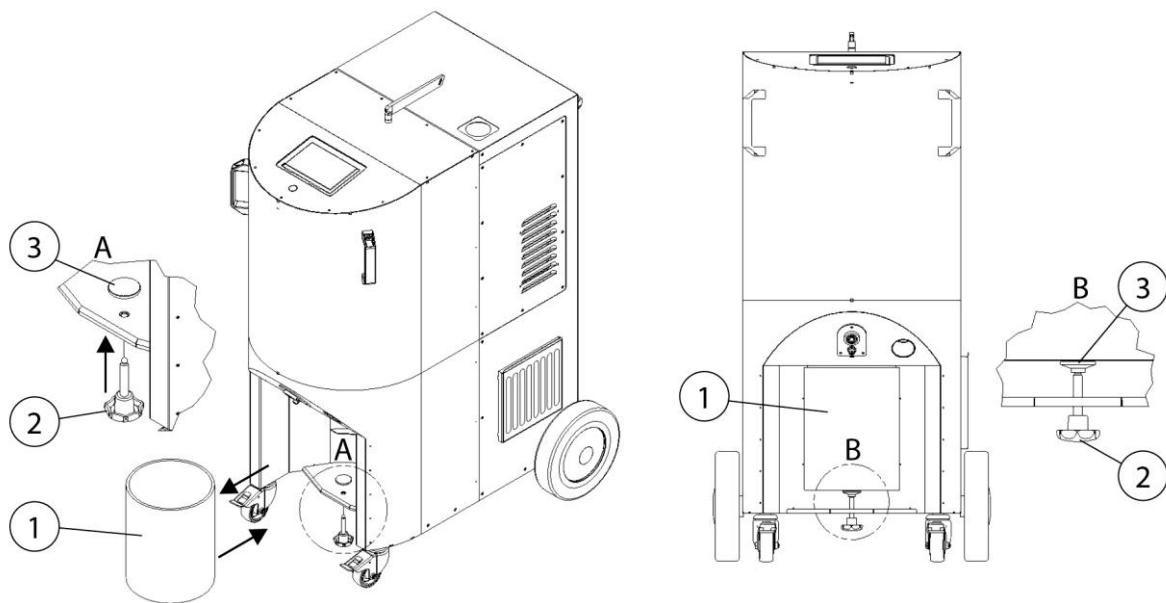


Fig. 27: Positioning the dust collection container

Item	Description
1	Dust collection container
2	Star knob screw
3	Pressure disc

Tab. 31: Positioning the dust collection container

1. Remove the dust collection container (item 1) from the product.
2. Screw the star knob screw (item 2) into the provided thread of the product. Then engage the pressure disc (item 3) on the ball head of the star knob screw (item 2).
3. Insert the dust collection container (item 1) so that the seal is in contact with the sealing surface of the product.
4. Screw up the star knob screw (item 2) until the dust collection container (item 1) with its seal is firmly in contact with the sealing surface of the product. Make sure that the seal on the dust collection container (item 1) is not damaged.

6 Use

Every person who deals with use, maintenance and repair of the product must have thoroughly read these operating instructions as well as the instructions for any attachment and accessory products and have understood them.

6.1 Qualification of the operating personnel

The operating company of the product may only commission persons to use the product independently if they are well-versed in this task.

Those familiar with this task includes those who have been instructed appropriately in the task and know the operating instructions as well as the operational issues in question.

The product should only be used by trained or instructed personnel. This is the only way to ensure safety and hazard awareness of all personnel during work.

6.2 Operating controls – Basic variants

Operating controls and connection options are located on the front side of the product:

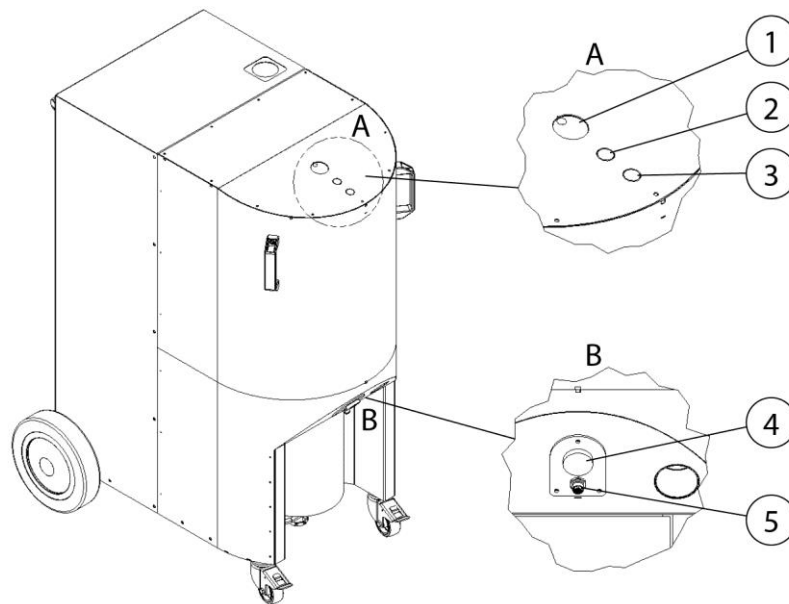


Fig. 28: Operating controls – Basic variants

Item	Description	Note
1	Extraction capacity control	The required extraction capacity is set by turning the controller
2	Signal light	The green indicator light of the button signals the operation of the product. See also the chapter "Troubleshooting"
3	Device I/O button	The product is switched on or off by pressing the switch.
4	Dummy plug	
5	Connector socket for start-stop sensor	Optional automatic start/stop, see chapter "Spare parts and accessories"

Tab. 32: Operating controls – Basic variants

6.3 Operating controls – i-variants

Operating controls and connection options are located on the front side of the product:

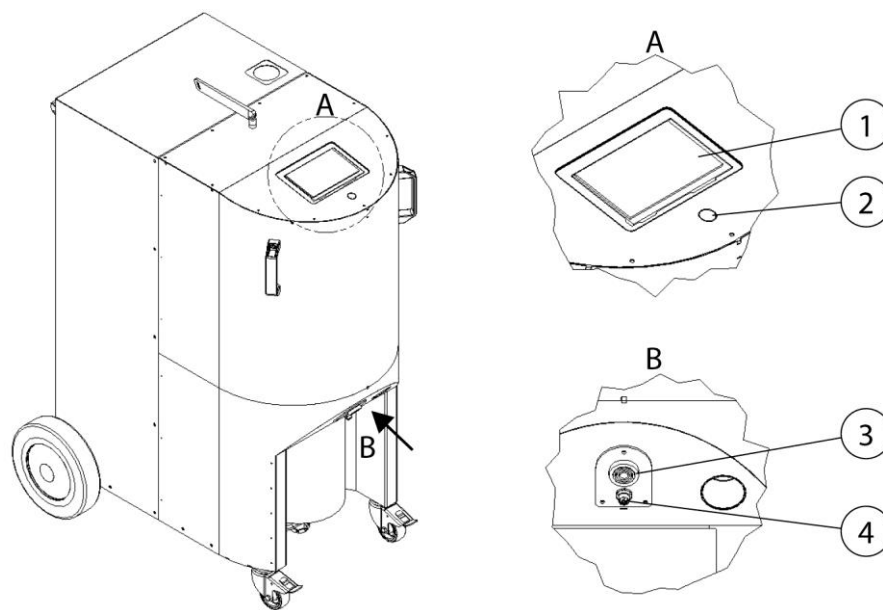



Fig. 29: Operating controls – i-variants

Item	Description	Note
1	Operating control	Various options and parameters can be set via the operating controls. See the chapter "Operating control settings".
2	Device I/O button	The product is switched on or off by pressing the switch. The green indicator light of the button signals the operation of the product.
3	Signal horn	 IFA
4	Connector socket for start-stop sensor	Optional automatic start/stop, see chapter "Spare parts and accessories"

Tab. 33: Operating controls – i-variants

NOTE



• Signal horn (item 3)

Reliable capture of welding fumes is only possible with sufficient extraction capacity. As the dust load on the filter increases, the flow resistance rises and the extraction capacity decreases.

As soon as it drops below a minimum value, the signal horn sounds. If the integrated cleaning is no longer sufficient, a filter change is required.

The same happens if the extraction capacity is reduced too much by closing the extraction hose.

A remedy is to check for blockages.

6.4 Operating control settings – i-variants

The operating control contains a "rolling menu" under which individual menu items (item 3) can be called up using the arrow keys (item 2). Various settings and queries can be made in the individual menu items (item 3).

1. Menu item – HOME

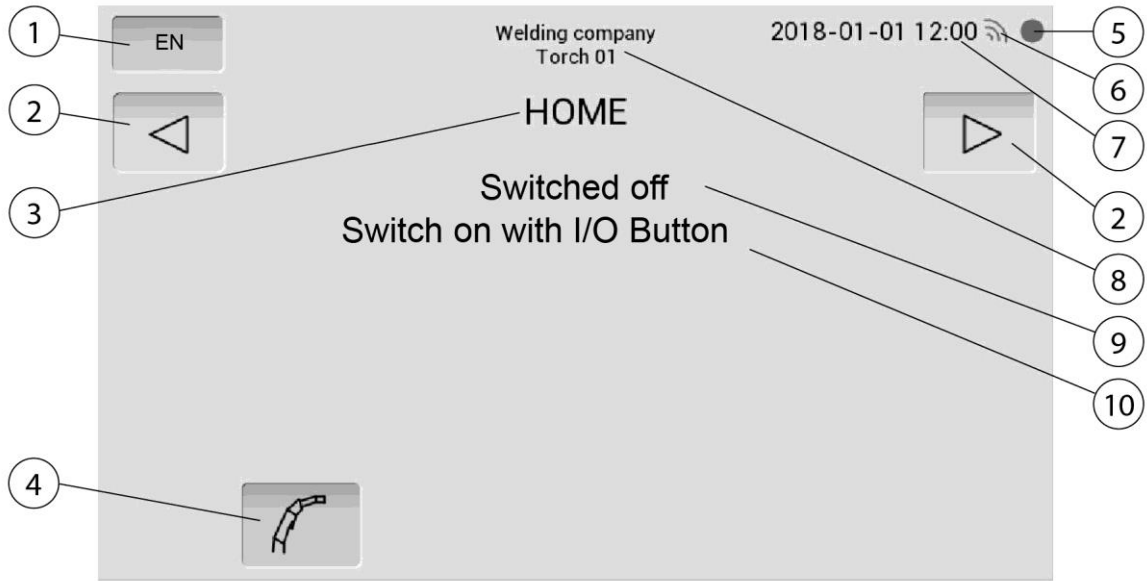


Fig. 30: Menu item – HOME – Switched off

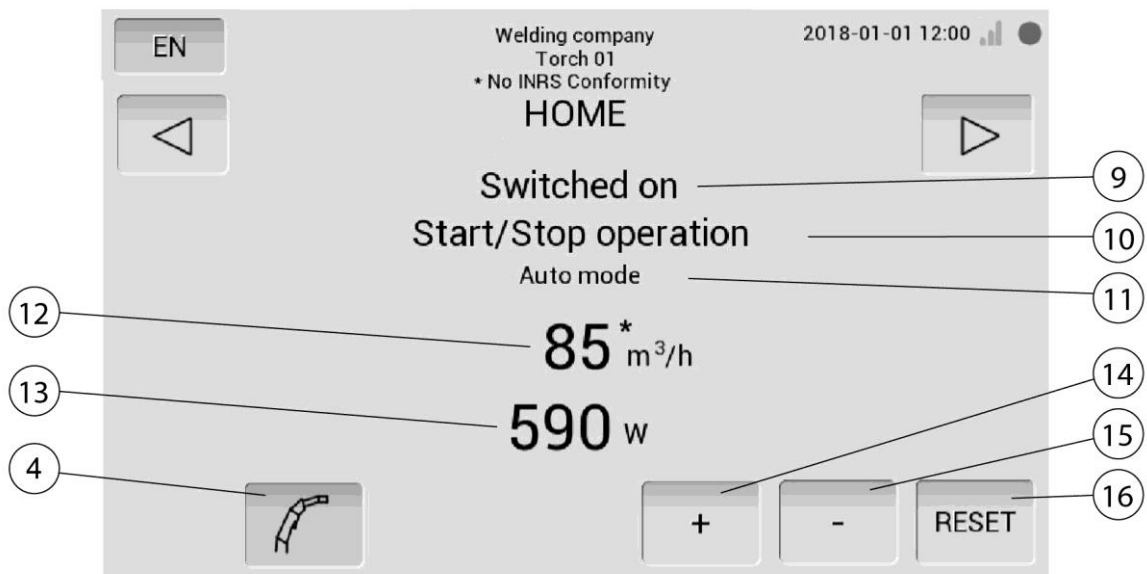


Fig. 31: Menu item – HOME – Automatic mode

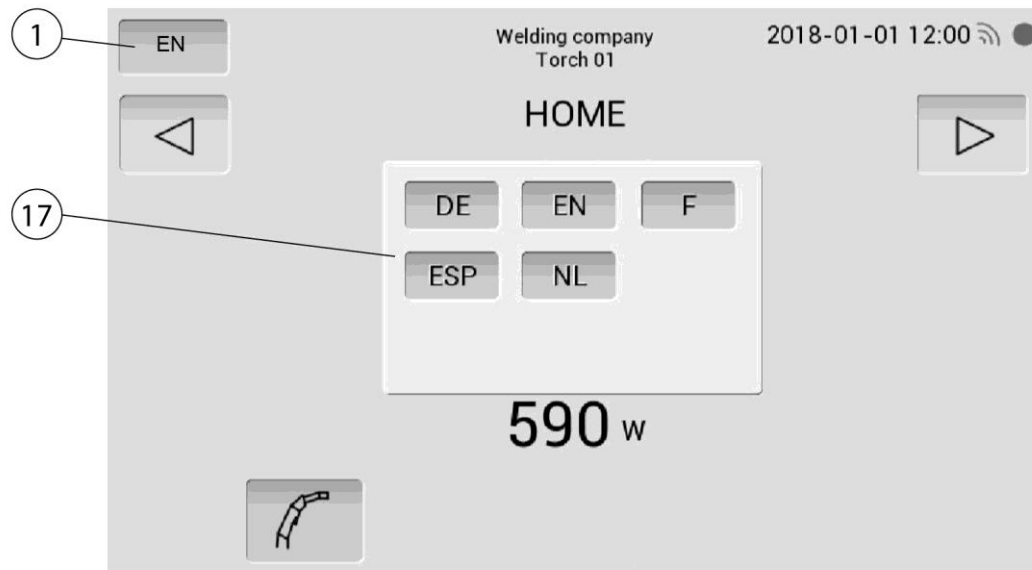


Fig. 32: Menu item – HOME – Language selection menu

Item	Description	Note
1	Language selection menu	Setting the language
2	Arrow keys	Scroll page forwards/backwards
3	Menu item	
4	Selection of welding fume extraction burner	Selection list of welding fume extraction burners from various manufacturers
5	Flashing symbol for control	Flashing indicates that the control display is receiving data from the control.
6	Mobile connection status display	Symbol green – connection to mobile network available Symbol red – no connection available
7	Date/time indication	
8	Information about the welding fume extraction burner	Display of the currently selected welding fume extraction burner + information text
9	Current operating status	Overview of the operating status (switched off/switched on)
10	Switch-on and switch-off behaviour	Information on whether the product is switched on or off or in start/stop operation
11	Current operating mode	Overview of the operating mode (automatic mode/manual mode)
12	Extraction capacity display	Display of the current extraction capacity
13	Power display	Display of the current power consumption
14	Extraction capacity +	Increase extraction capacity
15	Extraction capacity -	Decrease extraction capacity
16	Reset	Resets the extraction capacity to the standard value of the selected welding fume extraction burner.
17	Language selection list	Opens when the language selection menu is confirmed (item 1)

Tab. 34: Menu item – HOME

Automatic mode:

In automatic mode, various welding fume extraction burners from different manufacturers can be selected by pressing the "Select welding fume extraction burner" (item 4).

The extraction capacity of the respective selectable welding fume extraction burner is preset according to INRS specifications. Nevertheless, the extraction capacity can be readjusted using the +/- setting fields (items 14 and 15) depending on the application requirements.

If the extraction capacity falls below the INRS specification, a red warning message appears on the operating control: "No INRS compliance".

INRS – National Institute for Research and Safety in France.

NOTE

Insufficient capture of the harmful substances.

If the extraction capacity is set manually or if the "No INRS conformity" message appears, sufficient extraction capacity to capture the pollutants cannot be guaranteed. The signal horn for monitoring the extraction capacity is deactivated when the message appears.

Reset button:

Press the reset button to reset the selected welding fume extraction burner to the preset INRS value.

Start/Stop mode:

If the product is operated in "Start/Stop mode", a message appears on the operating control under "Switch-on and switch-off behaviour" (item 10).

2. Menu item – Operating data

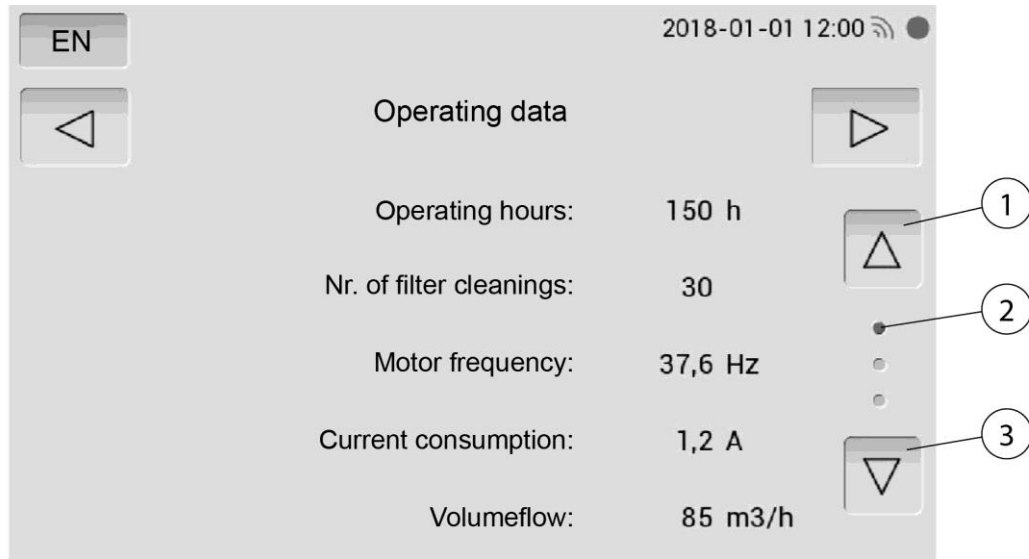


Fig. 33: Menu item – Operating data

Item	Description	Note
1	Arrow keys	Scroll page up/down
2	Scrolling menu	

Tab. 35: Menu item – Operating data

Various operating data can be queried in the "Operating data" menu item. The arrow keys (items 1 + 3) can be used to call up the various pages of the menu (item 2).

3. Menu item – Settings

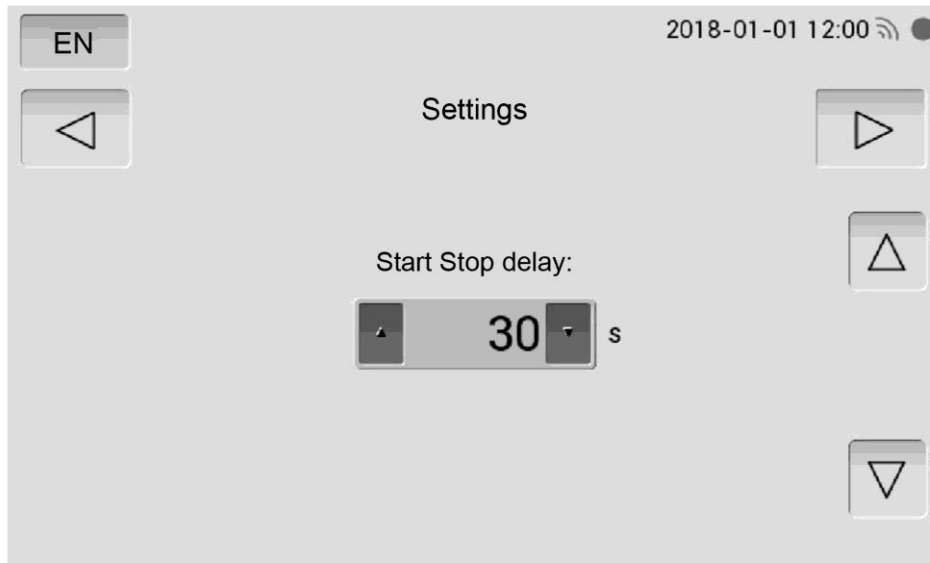


Fig. 34: Menu item – Settings

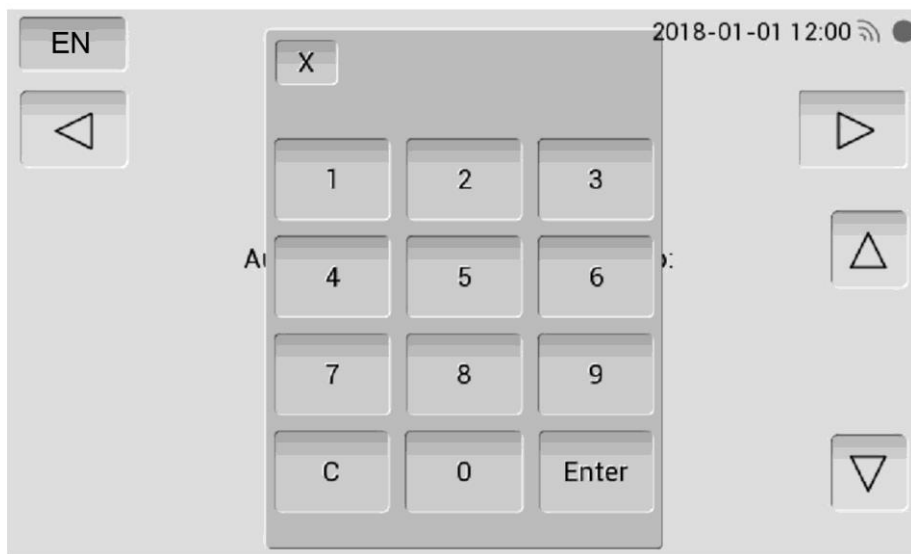


Fig. 35: Menu item – Settings enable field

Item	Description	Note
1	Enable field	Input of an enable PIN by the manufacturer required

Tab. 36: Menu item – Settings enable field

Various settings can be made on the product in the "Settings" menu item.

However, some settings require an enable PIN. This can only be entered by the manufacturer's service department. An enable field (item 1) then appears on the operating control.

4. Menu item – Maintenance

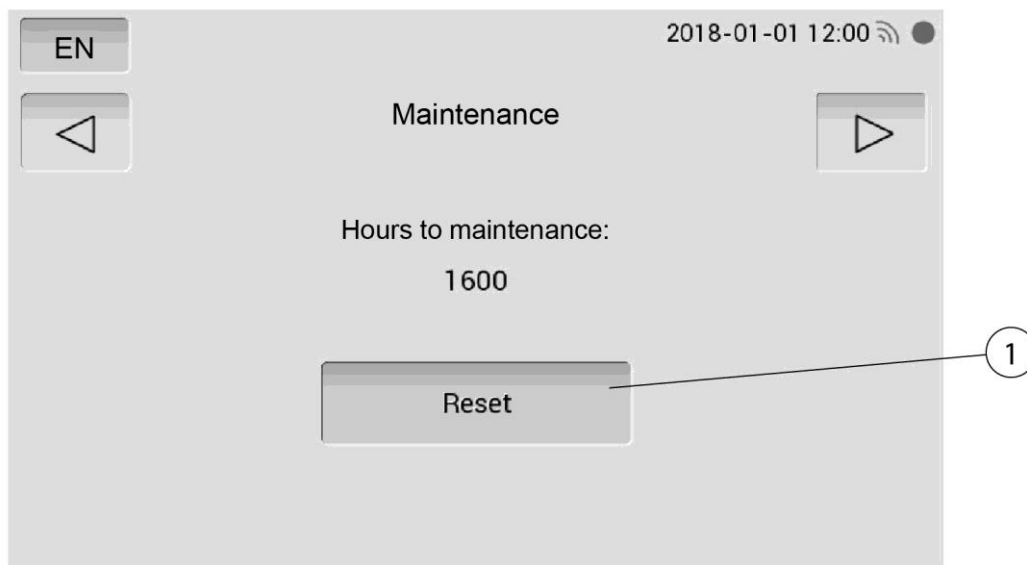


Fig. 36: Menu item – Maintenance

Item	Description	Note
1	Reset button	Reset number of hours until next maintenance

Tab. 37: Menu item – Settings enable field

If maintenance has been carried out by the manufacturer's service department, the hour counter can be reset to the initial value until the next maintenance.

This requires the entry of an enable PIN. This can only be entered by the manufacturer's service department.

5. Error messages

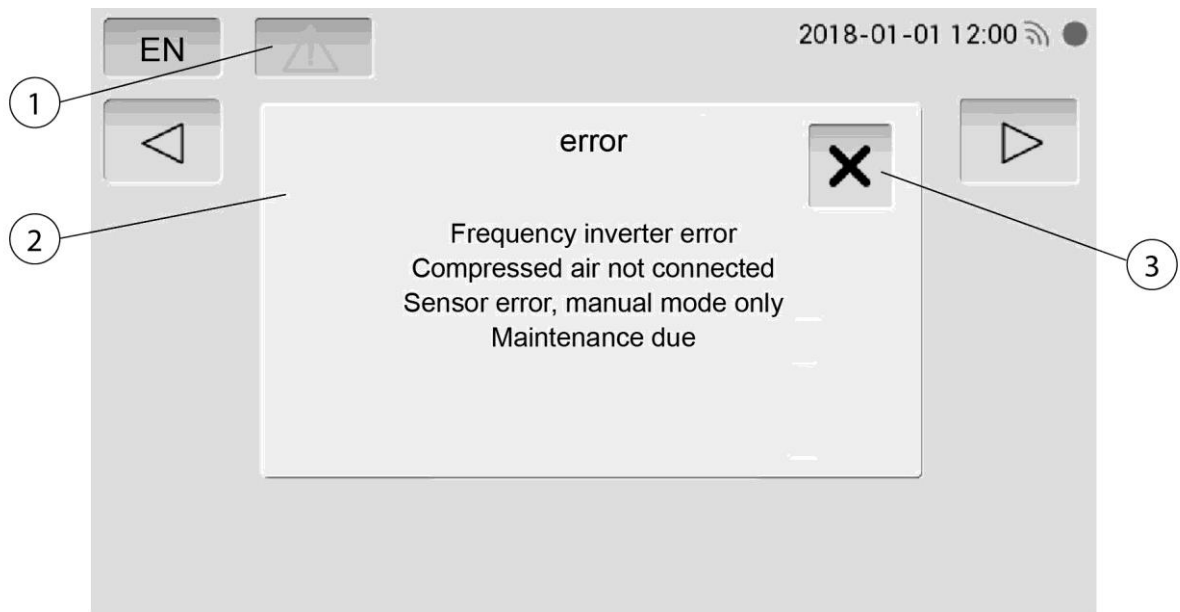


Fig. 37: Error messages

Item	Description	Note
1	Error symbol	Lights up when an error has been detected
2	"error" list field	List of all detected errors
3	X symbol	Error messages are hidden

Tab. 38: Error messages

As soon as an error has been detected, a list field of all errors appears (item 2).

Click the X symbol (item 3) to hide this window. The error symbol (item 1), however, still indicates that one or more errors have been detected. Click the error symbol (item 1) again to show the list field (item 2).

Errors can be corrected by the customer in some cases. For details, see chapter "Error clearance". If the customer cannot clear the error, the manufacturer's service department must be contacted.

6.5 Commissioning

⚠ WARNING

Danger due to faulty product condition.

The product must be fully installed before commissioning begins. All doors must be closed and the necessary connections must have been made.

1. Connect the power cable to the on-site power supply.
2. Connect the power cable to the on-site compressed air supply.
3. Switch on the product at the device button. For the i-variants, select a desired welding fume extraction burner.
4. The side channel compressor starts and the green signal lamp on the device switch signals error-free operation of the product.

If there is a fault, please refer to the "Troubleshooting" chapter.

7 Maintenance

The instructions in this chapter are intended as minimum requirements. Depending on the operating conditions, further instructions may be required to keep the product in optimal condition.

The maintenance and repair work described in this chapter must only be performed by specially trained repair personnel of the operating company.

Spare parts used must comply with the manufacturer's specified technical requirements.

This is guaranteed if original spare parts are used.

The safe and environmentally friendly disposal of operating materials and replacement parts must be ensured.

The safety instructions in these operating instructions must be observed during maintenance work.

7.1 Care

The care of the product is essentially limited to cleaning all surfaces of the product and – if present – checking the filter inserts.

The warning notices listed in the chapter "safety notes for maintenance and fault removal on the product" must be observed.

NOTE

The product may not be cleaned with compressed air. This may result in dust and/or dirt particles getting into the ambient air.

Proper care helps to maintain the product in a continuous functional state.

- The product must be cleaned once a month.
- The exterior areas of the product can be cleaned with a suitable industrial vacuum cleaner of dust classification H or alternatively wiped with a wet cloth.

7.2 Maintenance

Regular inspection and servicing have a positive effect on the reliable functioning of the product.

Observe the warning notices for servicing and troubleshooting in the "Safety" chapter.

Care/maintenance of the product is essentially limited to draining the condensate from the compressed air vessel, checking set values, visually checking for damage and leaks and cleaning the external surfaces.

⚠ WARNING

Skin contact with dust particles, etc. may cause skin irritation in sensitive persons.

Serious injury to the lungs and respiratory tract is possible!

To avoid contact with and inhalation of dust particles, wear disposable gloves and disposable respiratory protection, Class FFP2 or higher.

When cleaning, the release of dangerous dust particles must be avoided, so that bystanders are not injured.

NOTE

Do not clean the product with compressed air. This may result in dust particles getting into the ambient air.

Always ensure there is adequate lighting and ventilation for maintenance tasks.

7.2.1 Checking/replacing the dust collection container

The level in the dust collection container must be checked at regular intervals and the dust collection container changed as necessary.

The time until dust collection container must be replaced depends on the type and quantity of the dust particles that occur. The operator must check the level by hand at regular intervals to avoid the dust collection container becoming overfull.

The dust collection container must always be exchanged in good time to avoid contamination of the surroundings.

The product must be switched off during a change or when checking the filling level. To do this, press the device button and wait until the illuminated ring on the device button completely stops flashing. Then disconnect the mains plug.

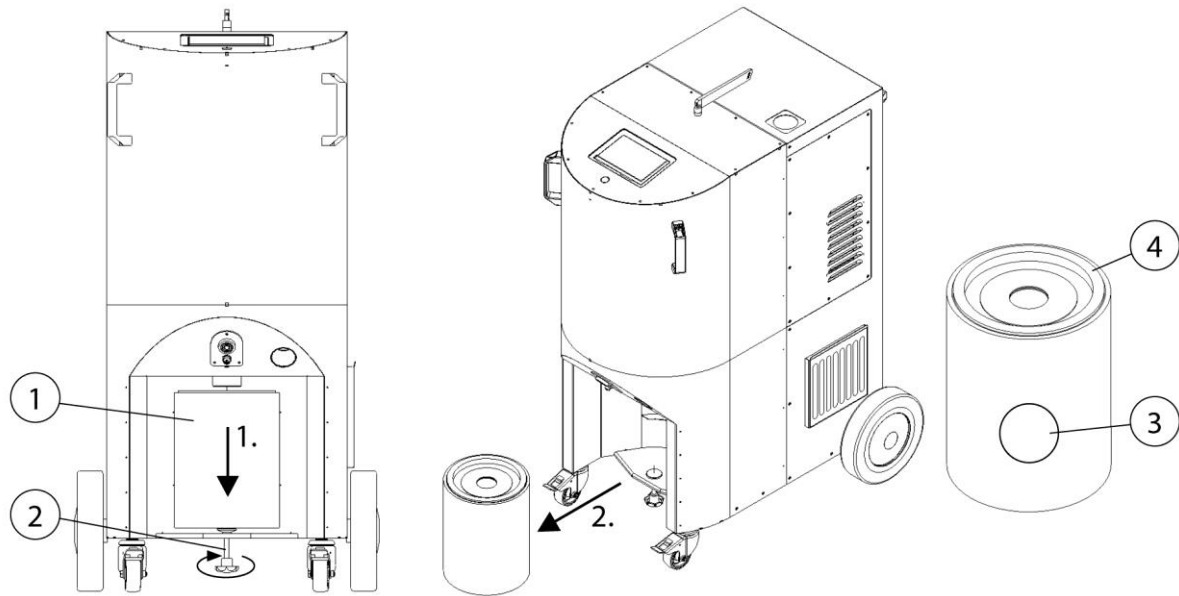


Fig. 38: Changing the dust collection container

Item	Description	Item	Description
1	Dust collection container	3	Sticker (enclosed)
2	Star knob screw with pressure disc	4	Seal

Tab. 39: Positions on the product

To replace the dust collection container, please proceed as follows:

1. Unscrew the star knob screw (item 2) until the dust collection container (item 1) can be removed from the product.
2. Remove the saturated dust collection container (item 1) from the product and seal the opening airtight with the enclosed sticker (item 3).
3. Dispose of the saturated dust collection container according to regulations.
4. Insert a new dust collection container (item 1) in reverse order and screw it up with the star knob screw (item 2) until the dust collection container (item 1) with the seal (item 4) is firmly in contact with the sealing surface of the product. Make sure that the seal on the dust collection container (item 1) is not damaged.

7.2.2 Draining the condensate from the compressed air vessel

According to use, but at least once a month, the condensate that forms must be drained from the compressed air containers.

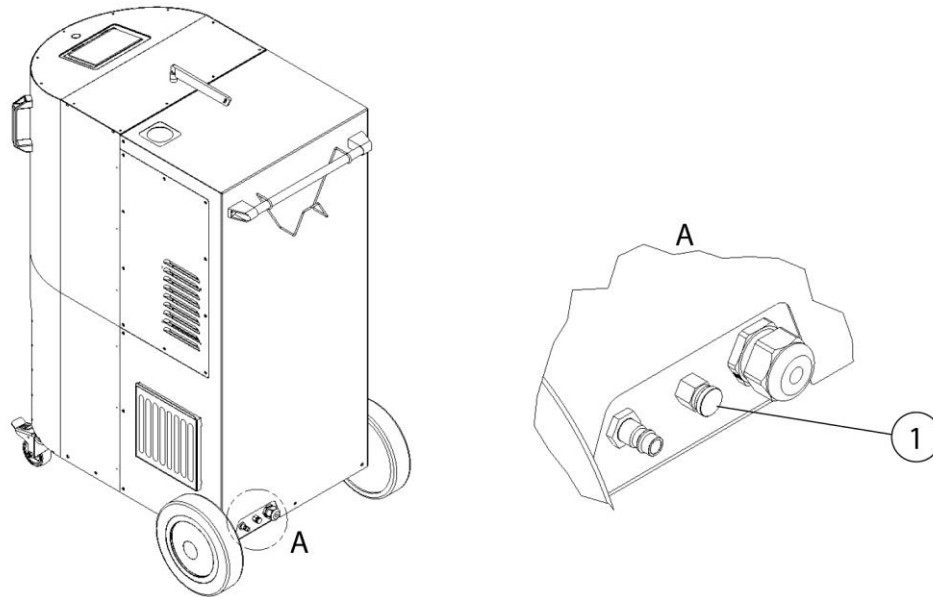


Fig. 39: Drainage of condensate

Item	Description
1	Condensate drain valve

Tab. 40: Positions on the product

To drain the condensate, please proceed as follows:

1. Hold a container under the outlet of the condensate drain valve (item 1) while slowly opening it.
2. Do not close the condensate drain valve (item 1) again until only air escapes.

7.2.3 Visual inspection

A visual inspection of the product must be carried out quarterly.

Carry out the visual inspection as follows:

1. A qualified electrician should check all cables for damage.
2. Check the compressed air connections and hoses for signs of damage or leaks.
3. Check the product for signs of damage.

4. Check the settings of the compressed air regulator (item 2). The compressed air regulator (item 2) is located behind the cover (item 1).

7.2.4 Setting the compressed air regulator

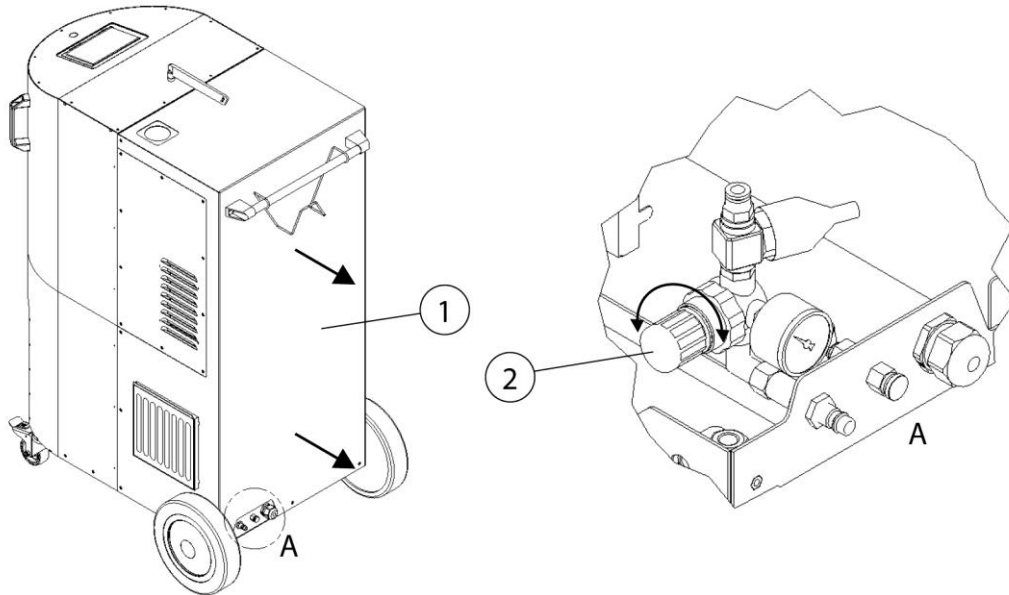


Fig. 40: Setting the compressed air regulator

Item	Description
1	Cover panel
2	Pressure regulator

Tab. 41: Positions on the product

To adjust the compressed air regulator, please proceed as follows:

1. Switch off the product and disconnect the mains plug.
2. Loosen the screws of the cover panel (item 1) and then remove it.
3. If necessary, readjust the pressure for the compressed air container to 5 bar at the pressure regulator (item 2).

7.2.5 Changing the filter – Safety instructions

The life of the filter inserts depends on the type and amount of deposited particles.

As the dust accumulation in the filter increases, its flow resistance increases and the extraction capacity of the product decreases.

Even in the case of products with an automatic filter cleaning system (if present), deposits can reduce the flow resistance.

A filter change is required.

⚠ WARNING

Health hazards caused by welding fume particles

Inhalation of welding fume particles, especially welding fume particles from welding processes on alloyed steels, can damage your health as they are 'respirable'. Skin contact with welding fume particles can cause skin irritation in sensitive individuals.

To avoid contact with and inhalation of these dust particles, wear disposable overalls, protective goggles, gloves and a suitable Class FFP2 respiratory protection filter mask in accordance with EN 149.

⚠ WARNING

Cleaning the filter inserts is not permitted. This inevitably leads to damage to the filter element, meaning the filter ceases to function and hazardous substances enter the air.

During the work described in the following section, pay particular attention to the seal on the main filter. Only an undamaged seal allows the product to achieve a high filter efficiency. Main filters with a damaged seal must therefore be replaced every time.

NOTE



Products with IFA certification according to requirements for W3/IFA certified welding fume separation class. (See "Technical data" chapter)

The IFA approval becomes void if:

- The product is used other than as intended or is subject to constructive modifications.
- Non-original spare parts, in accordance with the spare parts list, are used.

NOTE

Please also refer to the "Installation" and "Use" chapters for the following stages.

- Only original replacement filters, because they guarantee the necessary filter efficiency and are matched to the product and its performance characteristics.
- Switch the product off at the device switch.
- Prevent unintentional restarting by disconnecting the mains plug.
- Disconnect the pressure supply and let the compressed air present in the product flow out via the condensate drain valve.

7.2.6 Changing filters

A pre-filter mat has been installed upstream to increase the service life of the side channel compressor and to protect it from coarser particles. We recommend changing the pre-filter on a regular basis depending on workload, e.g. daily or weekly, and not to wait until it is completely clogged with dust.

Changing the pre-filter mat

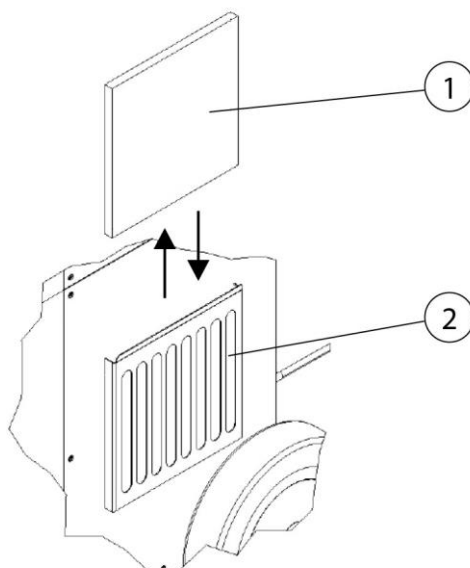


Fig. 41: Pre-filter mat change

Item	Description	Item	Description

1	Suction filter	2	Filter holder
---	----------------	---	---------------

Tab. 42: Pre-filter mat change

To replace the pre-filter mat, please proceed as follows:

1. Switch the product off at the device switch.
2. Prevent unintentional restarting by disconnecting the mains plug.
3. Keep a plastic/disposal bag ready.
4. Carefully pull the extraction filter (item 1) upwards out of the filter holder (item 2) without stirring up dust particles and place it in the disposal bag.
5. Seal the disposal bag airtight and dispose of it according to the regulations.
6. Replace the suction filter to be changed (item 1) with a new one.
7. Reinsert the mains plug back into the socket and switch the product on. The green operating light of the device switch indicates fault-free operation.

7.2.7 Main filter change

▲ WARNING

Work on the compressed air vessel and on the compressed air lines and components may only be performed by persons with expertise in pneumatics.

The pneumatic system must be isolated and depressurised prior to maintenance and repair work on the external compressed air supply.

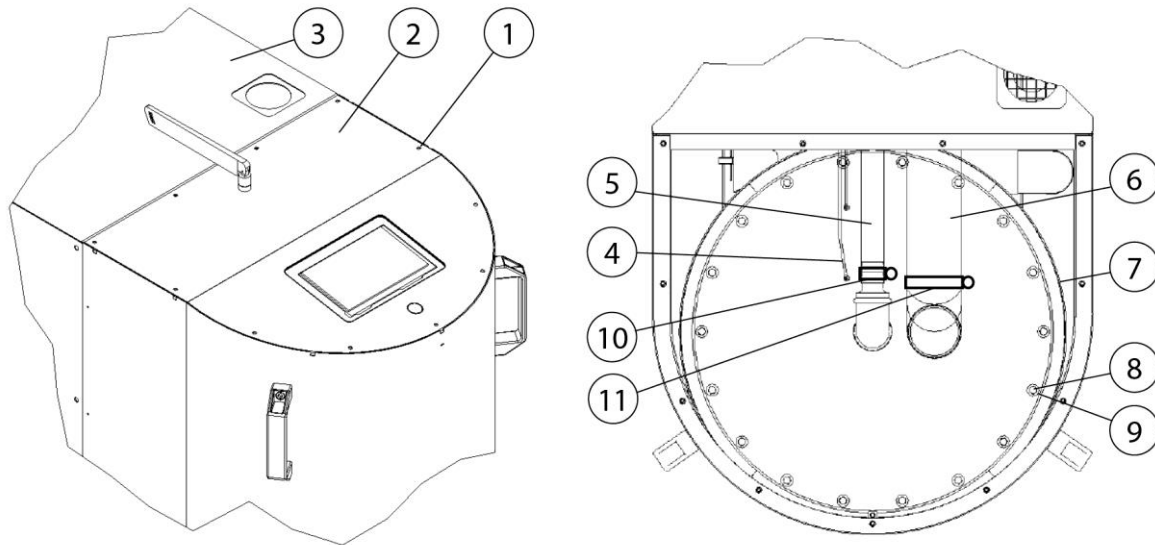


Fig. 42: Preparing the main filter change

Item	Description	Item	Description
1	User interface screw	7	Filter housing
2	User interface	8	Filter holder sealing disc
3	Cover panel	9	Filter holder screw
4	Measuring hose (2 x)	10	Compressed air hose clamp
5	Compressed air hose	11	PU hose clamp
6	PU hose	12	Filter holder

Tab. 43: Preparing the main filter change

1. Switch the product off at the device switch.
2. Prevent unintentional restarting by disconnecting the mains plug.
3. Disconnect the pneumatic system from the external compressed air supply and relieve the pressure.
4. Loosen the screws of the user interface (item 2) and then carefully place the user interface (item 2) on the cover panel (item 3). Make sure that the connected cables are not subjected to tensile stress.
5. Mark the two measuring hoses (item 4) with a permanent marker so that they can be clearly distinguished. Then loosen both connections.

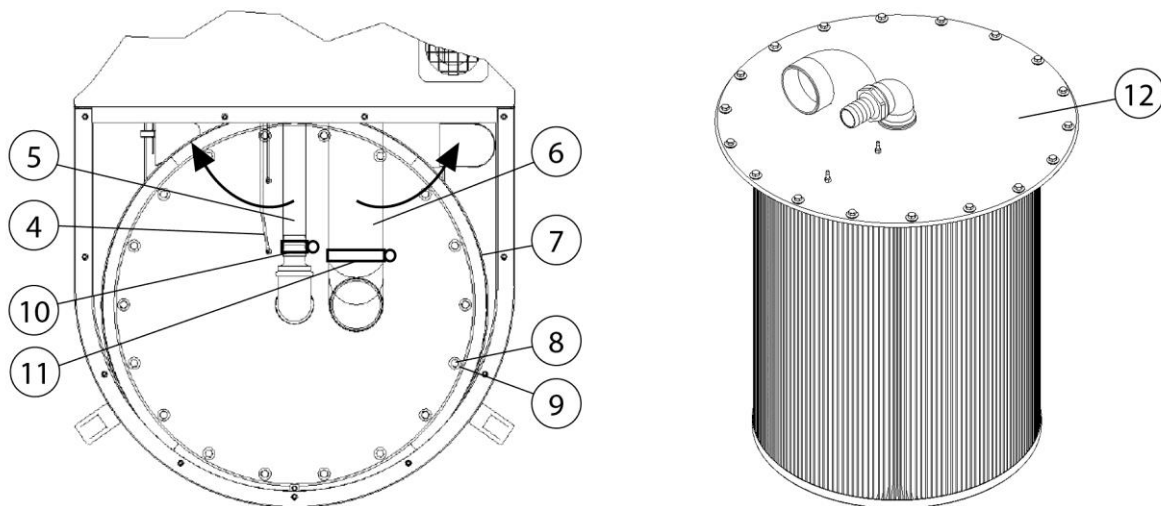


Fig. 43: Main filter change – Filter holder

6. In the next step, remove the hose clamps (items 10 + 11) from the compressed air hose (item 5) and PU hose (item 6) and set them aside. Then position the hoses at the side of the filter housing (item 7).
7. Remove the screws and sealing washers (items 8 + 9) from the filter holder (item 10) and put them aside.
8. Pull the filter holder (item 12) with the filter cartridge (item 14) carefully out of the filter housing (item 7).

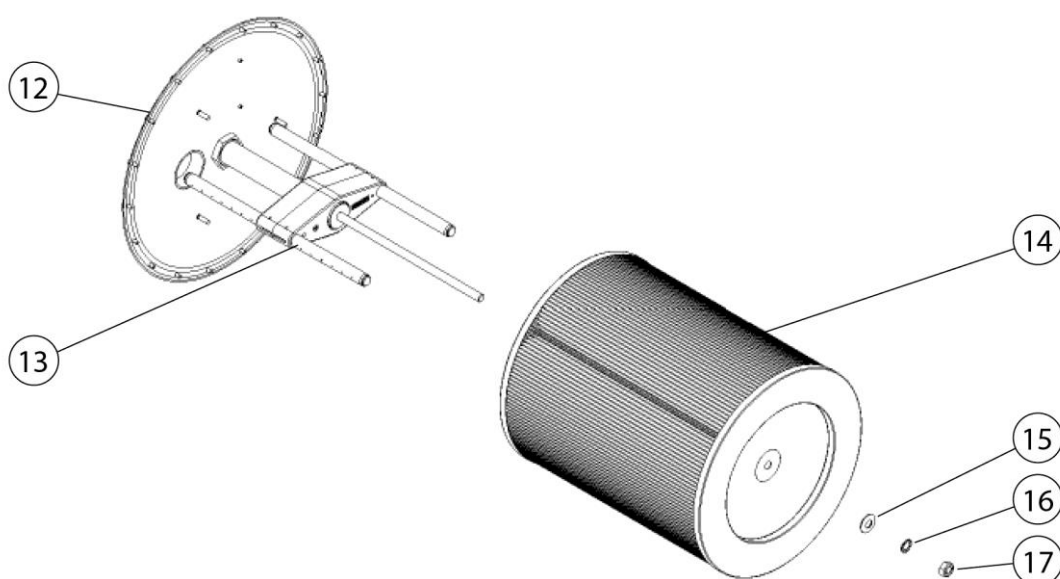


Fig. 44: Changing the main filter

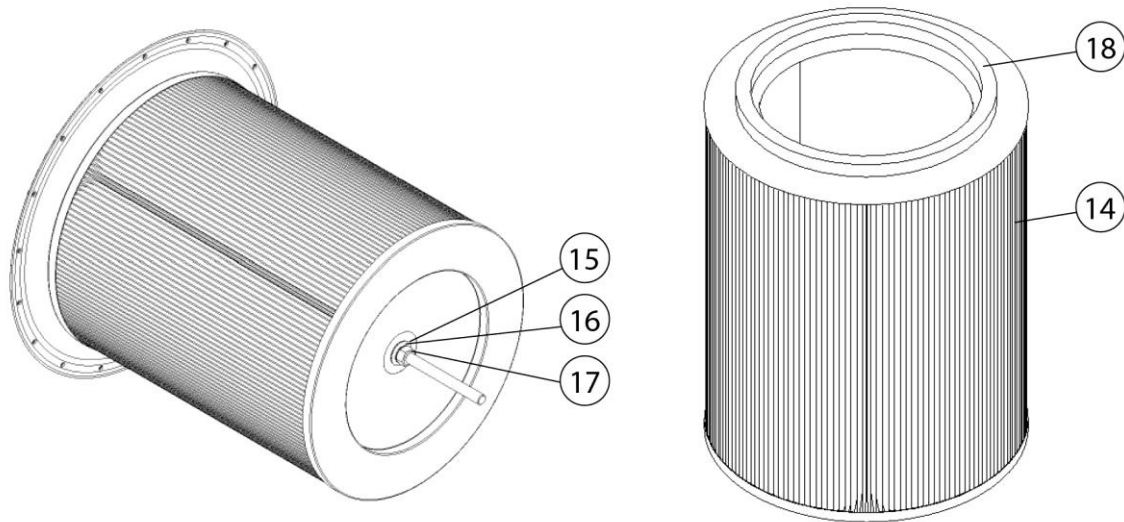


Fig. 45: Filter cartridge overview

Item	Description	Item	Description
12	Filter holder	16	Serrated lock washer
13	Rotating nozzle	17	Hexagon nut
14	Filter cartridge	18	Seal
15	Sealing washer		

Tab. 44: Changing the main filter

9. Let the filter holder (item 12) with the contaminated filter cartridge (item 14) slowly sink into the disposal bags enclosed with the replacement filter.
10. Loosen the hexagon nut (item 17) on the underside of the filter and let it fall into the disposal bag with the spring and sealing washer (items 15 and 16).
11. Then seal the disposal bag airtight and dispose of it according to the applicable regulations.
12. Then guide the new replacement filter over the threaded rod of the rotating nozzle (item 13) and fix it with the hexagon nut, spring washer and sealing washer (items 15, 16, 17) supplied with the replacement filter. Make sure that the seal (item 18) on the upper side of the filter cartridge (item 14) fits tightly all around the filter holder (item 12).

13. Perform steps 1–8 in reverse order. Make sure that all seals and clamps are properly fastened and their function is guaranteed.


7.2.8 Checking the compressed air container with compressed air safety valve

NOTE

The product has one or more compressed air containers with compressed air safety valve.

Products with compressed air container and safety valve must be serviced/checked according to current national regulations.

7.3 Troubleshooting

Fault	Cause	Note
Product will not start up	No mains voltage	Have it checked by a qualified electrician
	Start/stop sensor (optional fitting) connected but no welding current detected. Welding process not yet started	Start welding process
Not all fumes are being captured	Distance to welding point too large	Move extraction closer
	Clean air outlet obstructed	Keep the clean air outlet opening clear
Extraction capacity too low/non-existent	Filter inserts saturated	Replace filter inserts
	Welding burner clogged	Clean the welding burner
Dust escapes on the clean air side	Filter inserts damaged	Replace filter inserts
Product switches off	Fault in extraction capacity control	Contact the manufacturer's service department
	No compressed air supply connected	Check compressed air supply
	Control temperature too high	Allow product to cool down
	Side channel compressor temperature too high	Let the unit cool down and change the cooling air intake filter
	Extraction volume flow temperature too high	Reduce process temperature
Signal horn sounds (for i-variants only)	The set minimum extraction capacity has not been reached. Filter inserts saturated, piping/extraction system closed off	Filter change required, check piping/extraction system, contact service
		 <p>IFA Requirements are no longer met!</p>
Compressed air fault	No compressed air available	Check compressed air supply, adjust compressed air regulator if necessary

Switching of manual mode to automatic mode (for i variants only)	Sensor fault, control does not function	Contact the manufacturer's service department
--	---	---

Tab. 45: Troubleshooting

7.4 Error codes of the service signal light (basic variants)

Error code	Meaning	Cause	Note
2 x flashing	Temperature switch has tripped	Temperature in product too high	Allow product to cool down
3 x flashing	Maintenance interval reached/exceeded	Product was in operation for 1600 hours	Contact the manufacturer's service department
4 x flashing	Filter condition critical	Differential pressure on the filter cartridge too high	Replace filter inserts
5 x flashing	Safety shutdown	The maximum permissible differential pressure is reached	Replace filter inserts
6 x flashing	Compressed air supply fault	Compressed air supply too low/not available	Check compressed air supply, adjust compressed air regulator if necessary

Tab. 46: Error codes of the service signal light (basic variants)

NOTE

If the fault cannot be corrected by the customer, please contact the manufacturer's service department.

7.5 Emergency measures

In case of fire of the product or its detection elements, the following steps should be taken if necessary:

1. Where possible, disconnect the product from the power supply by unplugging.
2. If present, disconnect the compressed air supply.
3. Fight fire with a commercially available dry powder extinguisher.
4. Notify local fire brigade if necessary.

⚠ WARNING

Do not open products with maintenance door. Flash flame formation!
In the event of a fire, do not touch the product under any circumstances without proper protective gloves. Risk of burns!

8 Disposal

▲ WARNING

Skin contact with welding fumes, etc. can cause skin irritation in susceptible individuals.

Disassembly work on the product may only be carried out by trained and authorised personnel while complying with the safety rules and the applicable accident prevention regulations.

Serious injury to the lungs and respiratory tract is possible!

In order to avoid contact with and inhalation of dust particles, use protective clothing, gloves and a blower respirator system.

The release of hazardous dust particles must be avoided during dismantling work so that persons in the vicinity are not harmed.

▲ CAUTION

All work on and with the product must comply with the legal obligations for waste avoidance and proper recycling/disposal.

8.1 Plastics

Plastics, if present, must be sorted as far as possible. Plastics must be disposed of in compliance with the legal requirements.

8.2 Metals

Metals, if present, must be separated and disposed of. Disposal must be carried out by an authorised company.

8.3 Filter elements

Filter elements, if present, must be disposed of in compliance with the legal requirements.

9 Annex

9.1 EC compliance statement

Designation:	Welding fume filter unit
Series:	VacuFil 125 - 250
Type:	82400, 82401, 82410, 82411, 82420, 82421 (if necessary, different item numbers for other product variants)
Machine ID:	See name plate in front section of this operating manual This product is developed, designed and manufactured in accordance with EC directives 2006/42/EC – Machinery Directive The product continues to comply with the provisions of the 2014/53/EU - Radio Equipment Directive 2014/30/EU - Electromagnetic Compatibility Directive 2014/29/EU - Pressure Equipment Directive 2014/35/EU - Low Voltage Directive 2011/65/EU - RoHS Directive
Company:	At the sole responsibility of KEMPER GmbH Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

The following harmonised standards are used:

- EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design
- EN ISO 13857:2019 Safety of machinery - Safety distances
- EN ISO 13854:2019 Safety of machinery - Minimum gaps
- EN ISO 21904-1:2020 Health and safety in welding and allied processes
- EN ISO 4414:2010 fluid power - General rules and safety requirements for systems and their components
- EN IEC 61000-6-2:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
- EN IEC 61000-6-4:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-4: Generic standards - Emission standard for industrial environments
- EN 60204-1:2018 Safety of machinery - Electrical equipment of machines
- EN ISO 13849-1:2015 Safety of machinery - Safety-related parts of control systems
- ETSI EN 301 489-1 Electromagnetic Compatibility (EMC)
- ETSI EN 301 489-52 Electromagnetic Compatibility (EMC)
- ETSI EN 301 511 Global System for Mobile communications (GSM)
- ETSI EN 301 908-2 IMT cellular networks

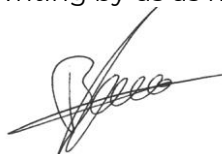
A complete list of standards, directives and specifications applied is available from the manufacturer. The operating manual belonging to the product is available.

Additional information:

If it is not used for as intended or the design is altered, the Declaration of Conformity expires, unless confirmed in writing by us as manufacturers.

Vreden, 05.10.2021

Place, date



B. KEMPER

CEO

Identification of the signatory

9.2 UKCA Declaration of Conformity

Designation: Welding fume filter unit
 Series: VacuFil 125 - 250
 Type: **82400, 82401, 82410, 82411, 82420, 82421** (possibly different article numbers for other product variants)
 Machine ID: See name plate in front section of this operating manual
 This product is developed, designed and manufactured in accordance with the UKCA directives
 Supply of Machinery (safety) Regulations 2008

The product continues to comply with the provisions of the
 Radio Equipment Regulations 2017
 Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
 Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016
 Pressure Equipment Regulations 2016

Company: At the sole responsibility of
KEMPER GmbH
 Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

The following designated standards and technical specifications have been applied:

- BS EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design
- BS EN ISO 13857:2019 Safety of machinery - Safety distances
- BS EN ISO 13854:2019 Safety of machinery
- BS EN ISO 21904-1:2020 Health and safety in welding and allied processes
- BS EN ISO 4414:2010 fluid power - General rules and safety requirements for systems and their components
- BS EN IEC 61000-6-2:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
- BS EN IEC 61000-6-4:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-4: Generic standards - Emission standard for industrial environments
- BS EN 60204-1:2018 Safety of machinery - Electrical equipment of machines
- BS EN ISO 13849-1:2016 Safety of machinery - Safety-related parts of control systems
- ETSI EN 301 489-1 Electromagnetic Compatibility (EMC)
- ETSI EN 301 489-52 Electromagnetic Compatibility (EMC)
- ETSI EN 301 511 Global System for Mobile communications (GSM)
- ETSI EN 301 908-2 IMT cellular networks

A complete list of standards, directives and specifications applied is available from the manufacturer. The operating manual belonging to the product is available.

Additional information:

If it is not used for as intended or the design is altered, the Declaration of Conformity expires, unless confirmed in writing by us as manufacturers.

Vreden, 05.10.2021

Place, date



B. KEMPER

CEO

Identification of the signatory

9.3 Technical data

Designation	Type		
	82400	82401	82410
Filter			
Filter stages	2		
Filter method	Cleanable filter		
Cleaning method	Rotating nozzle		
Filter surface [m ²]	4		
Number of filter elements	1		
Total filter surface [m ²]	4		
Type of filter	Filter cartridge		
Filter material	ePTFE membrane		
Filter efficiency [≥ %]	99.9		
Welding fumes class	W3		
IFA test standard	DIN EN ISO 15012-1+4		DIN EN ISO 15012-1+4
Filter class/Dust classification	M		
Basic data			
Extraction capacity [m ³ /h]	125		150
Vacuum [Pa]	28000		29000
Motor power [kW]	1.5		
Power supply/rated current/ protection type/ISO class	See name plate		
Permissible ambient temperature	-10 °C + 40 °C		
Duty cycle [%]	100		
Noise level [dB(A)]	66		
Compressed air supply [bar]	5-6		
Compressed air requirement/compressed air class	240 NI/min/ 2:4:2 ISO 8573-1		
Dimensions of the basic product (W x H x D) [mm]	See dimension sheet		
Basic product weight [kg]	130		
Additional information			
Fan type	Side channel blower		
Kemper-Connect	Yes	No	Yes

Extraction capacity control	autom.	Manual	autom.
-----------------------------	--------	--------	--------

Tab. 47: Technical data 82400, 82401, 82410

Designation	Type		
	82411	82420	82421
Filter			
Filter stages	2		
Filter method	Cleanable filter		
Cleaning method	Rotating nozzle		
Filter surface [m ²]	4		
Number of filter elements	1		
Total filter surface [m ²]	4		
Type of filter	Filter cartridge		
Filter material	ePTFE membrane		
Filter efficiency [≥ %]	99.9		
Welding fumes class	W3		
IFA test standard		DIN EN ISO 15012-1+4	
Basic data			
Extraction capacity [m ³ /h]	150	250	
Vacuum [Pa]	29000	30000	
Motor power [kW]	1.5	2.2	
Power supply/rated current/ protection type/ISO class	See name plate		
Permissible ambient temperature	-10 °C + 40 °C		
Duty cycle [%]	100		
Noise level [dB(A)]	66		
Compressed air supply [bar]	5-6		
Compressed air requirement/compressed air class	240 NI/min/ 2:4:2 ISO 8573-1		
Dimensions of the basic product (W x H x D) [mm]	See dimension sheet		
Basic product weight [kg]	130.0	140.0	
Additional information			
Fan type	Side channel blower		
Kemper-Connect	No	Yes	No
Extraction capacity control	Manual	autom.	Manual

Tab. 48: Technical data 82411, 82420, 82421

9.4 Dimensions sheet

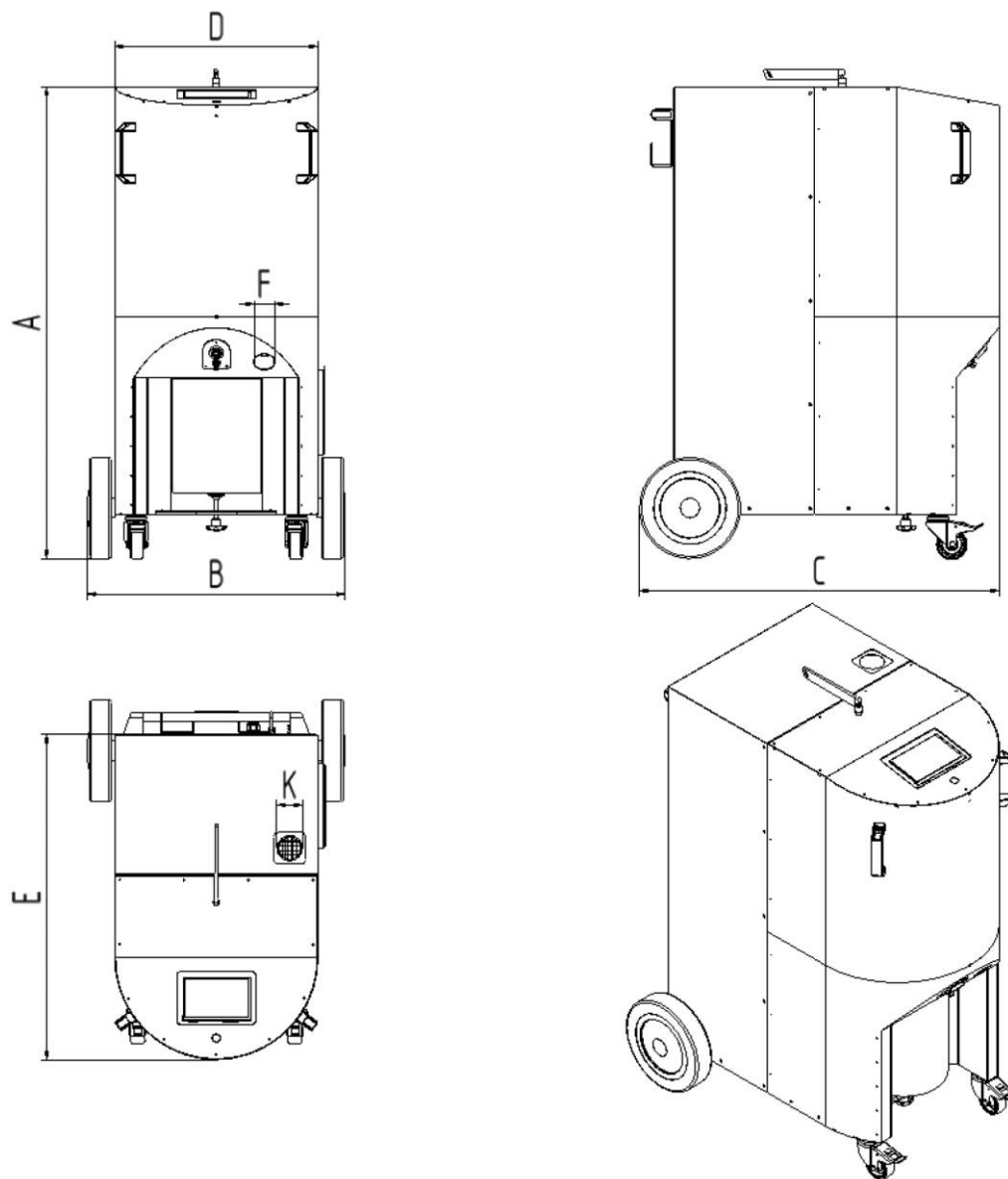


Fig. 46: Dimensions sheet

Symbol	Dimensions	Symbol	Dimensions
A	1,160 mm	E	800 mm
B	635 mm	F	45 mm
C	885 mm	F for 82421	2 x 45mm
D	500 mm	K	63 mm

Tab. 49: Dimensions table

9.5 Spare parts and accessories

Consec. no.	Description	Item no.
1	Main filter	1090434
2	Pre-filter mats (10 per set)	1090472
3	Dust collection container	1190951
4	Extraction hose 2.5 m Ø 45 mm	93070004
5	Extraction hose 5.0 m Ø 45 mm	93070005
6	Extraction hose 10.0 m Ø 45 mm	93070006
7	Funnel nozzle, round, suction opening Ø210 mm	2320006
8	Slit nozzle, width 300mm, with magnetic base	2320008
9	Slit nozzle, width 600mm, with magnetic base	2320009
10	Funnel nozzle, flexible with magnetic base	2320010
11	Adapter for welding guns 42-44mm	1060071
12	Adapter for welding guns 39-42mm	1060104
13	Adapter for welding guns 30-38mm	1060084
14	Automatic start/stop	941027 02
15	Y-connector for automatic start/stop (only required for 82421 + 82423)	3604699
16	Mobile wireless antenna	3605170

Tab. 50: Spare parts and accessories

Deutschland (HQ)**KEMPER GmbH**

Von-Siemens-Str. 20
D-48691 Vreden
Tel. +49 2564 68-0
Fax +49 2564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

United Kingdom**KEMPER (U.K.) Ltd.**

Venture Court
2 Debdale Road
Wellingborough
Northamptonshire NN8 5AA
Tel. +44 1327 872 909
Fax +44 1327 872 181
mail@kemper.co.uk
www.kemper.co.uk

France**KEMPER sàrl**

7 Avenue de l'Europe
F-67300 Schiltigheim
Si vous appelez de France
Tél. +33 800 91 18 32
Fax +33 800 91 90 89
De Belgique ou de l'étranger
Tél. +492564 68-135
Fax +492564 68-40135
mail@kemper.fr
www.kemper.fr

China**KEMPER China**

Floor 5, Building 1
6666 Hangnan Road
Shanghai 201499
P.R. of China
Tel. +86 (21) 6087-7318
Fax +86 1852-1069-401
info@kemper-china.com.cn
www.kemper.cn.com

Ceská Republika**KEMPER spol. s r.o.**

Pyšelská 393
CZ-257 21 Porčí nad Sázavou
Tel. +420 317 798-000
Fax +420 317 798-888
mail@kemper.cz
www.kemper.cz

United States**KEMPER America, Inc.**

1110 Ridgeland Pkwy
Suite 110
Alpharetta, GA 30004
Tel. +1 770 416 7070
Tel. US 800 756 5367
Fax +1 770 828 0643
info@kemperamerica.com
www.kemperamerica.com

Nederland**KEMPER B.V.**

Demmersweg 92
Begane grond
7556 BN Hengelo
Tel. +492564 68-137
Fax +492564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

Russia**KEMPER OOO**

1 Kazachiy Pereulok 7
floor 2, room 5
119017 Moscow
The Russian Federaton
Tel. +7 (916) 010 -11- 99
mail@kemper-russia.ru
www.kemper-russia.ru

España**KEMPER IBÉRICA, S.L.**

Avda Diagonal, 421 3º
E-08008 Barcelona
Tel. +34 902 109-454
Fax +34 902 109-456
mail@kemper.es
www.kemper.es

India**KEMPER India**

55, Ground Floor, MP Mall
MP Block, Pitam Pura
New Delhi -110034
Tel. +91.11.42651472
mail@kemper-india.com
www.kemper-india.com

Polska**Kemper Sp. z o.o.**

ul. Miodowa 14
00-246 Warszawa
Tel. +48 22 5310 681
Faks +48 22 5310 682
info@kemper.pl
www.kemper.pl

